



**Bamberger Silvesterlauf:**

**Farbige Laufanzüge ersetzen weiße Landschaft**

OB Röhner schickte 800 Teilnehmer im Hain auf die Strecke / Jüngster Starter drei Jahre alt

Die Sonntagsstimmung tat dem Bamberger Silvesterlauf 1989 gut: 800 fröhlich gedrängte Teilnehmer hatten sich um 14 Uhr an der Hainschleuse zusammengefunden, um nach dem Startschuß durch den Präsidenten der ausrichtenden LG Bamberg, Oberbürgermeister Paul Röhner, auf die Drei-Kilometer-Schleife im Hain zu eilen. Fehlte auch ein wenig der Schneeglantz, war man als Läufer durch trockene Witterung und die griffige Strecke entschädigt - die bunten Trainingsanzüge scheinen sowieso den Ausstieg aus dem Alltag, zumal an einem Wochenend-Jahreswechsel, zu erleichtern.

Erfreulich viele Kinder machten sich in Begleitung ihrer Eltern auf die Strecke. Als jüngster Teilnehmer erwarb der gerade dreijährige Benedikt Weiß - jüngster Sohn der bis vor einigen Jahren erfolgreichen Leichtathleten Gerhard Weiß und Beate Eidloth - das Präsent der Stadt Bamberg, einen Weihnachtstaler. Der 77jährige Josef Söllner war einmal mehr ältester Teilnehmer an diesem echten Volkslauf. Als höchst dekoriertes Leichtathlet

mischte sich diesmal der amtierende dreifache bayerische Meister in der Schülerklasse, Lars Werner von der LG Bamberg, in die Schar der Breiten-sportler. Ehemalige Spitzenathleten der nationalen Klasse, wie der Bamberger Manfred Bentz, gehören seit Jahren zu den so regelmäßigen wie unauffälligen Teilnehmern des Silvesterlaufs; und Klaus Greiner, dem Bamberger Elite-Judoka, passen ein paar Runden im Hain immer ins Trainingsprogramm.

Den Pokal der Raiffeisenbank für die teilnehmerstärkste Gruppe errang wie im Vorjahr der SV Waizendorf mit

ANZEIGE

**AUTOHAUS MÜLLER & RAUH**  
 VERTRAGSHÄNDLER R. PROBST  
 Brennerstr. 13 b · 8600 Bamberg · Tel. 0951/37313

163 Teilnehmern, gefolgt von der Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule (82) und dem TV Zeil (40). Als neuer Reiz wurde diesmal nach dem Lauf eine Tombola ausgespielt; insgesamt 15 Sachpreise wurden mit den nummerierten Startkärtchen gezogen. Wie das LG-Organisationsteam um Vizepräsident Dieter Kleinschmidt und Schriftführer Alfred Kotissek versprach, soll auch im nächsten Jahr für solche versteckten Leistungsreize gesorgt werden.

**Höchstader Silvesterlauf**

**Köhler in der „Elite“ vorne**

LG Bamberg stellte Gesamtsieger / Herren in Teamwertung Zweite

Der herausragende Teilnehmer unter den 550 Startern beim siebten Höchstader Silvesterlauf war Matthias Köhler von der LG Bamberg. Er gewann den stark besetzten „Elitelauf“. Die LG-Mannschaft setzte zusammen mit den Läufern der LAC Quelle Fürth im Elitelauflauf die Akzente. Erfolgreich waren mit Klassensiegen und guten Plazierungen aber auch die LG-Mädchen und Aktiven von der DJK LC Vorra und vom SV Memmelsdorf.

Ein Klassefeld von 45 Langstrecklern, darunter amtierende und ehemalige deutsche und bayerische Meister, ging im Elitelauflauf auf die Zehn-Runden-Distanz (9200 m) in der Höchstader Innenstadt. Schon nach der ersten Runde hatten sich eine achtköpfige Spitzengruppe mit Matthias Köhler gebildet, die bis zur Hälfte des Rennens zusammenblieb. Dann ergriff Köhler die Initiative, bestimmte das Tempo und gab die Führung bis ins Ziel nicht mehr ab. Köhler erreichte mit vier Sekunden Vorsprung im Alleingang nach 27:53 in der zweitbesten je in Höchstader gelaufenen Zeit das Ziel.

Mit einer starken Leistung wartete auch der bayerische 1500-m-Junioren-Meister Thomas Kistner (LG Bamberg) auf. Nach verhaltenem Beginn kämpfte er sich noch auf den ausgezeichneten sechsten Platz (28:43) vor. Spannend machten die beiden spurtschnellen LGler Roman Herl und Bernhard Hack den Kampf um Platz 10, den Herl knapp in 28:55 vor dem in der letzten Runde aufgelaufenen Hack gewann. Einen seiner besten Läufe lieferte Hans Müller (LG Bamberg), der als 18. das Ziel erreichte und mit 29:40 noch deutlich unter der 30-Minuten-Grenze blieb.

Mit drei Läufern unter den ersten zehn war der zweite Platz für das LG-Trio Köhler, Kistner, Herl, 16 Sekunden hinter dem Team von der LAC Quelle Fürth keine Überraschung. Zu den erfreulichsten Ergebnissen aus Bamberger Sicht zählte der Sieg von Melanie Sperlein (LG Bamberg) bei den B-Jugendlichen. Die 16jährige Waizendorferin war dabei nicht nur die überlegene B-Jugendliche, sondern mit 22:50 für die sieben Runden (6440 m) schneller als die meisten Männer im B-Lauf. Keine Mühe hatte Alexandra Schott (SV Memmelsdorf) bei den Schülerinnen der W 14, um nach 7:26 als erste das Ziel der Zwei-Runden-Distanz (1840 m) zu erreichen.

Weitere Ergebnisse, B-Lauf (6440 m): M 30: 5. Pfister (SV Memmelsdorf) 21:40; 7. Gahl 22:05; 16. Faatz 22:41; 38. Herderich 24:46; 65. Lissy 27:18 (alle DJK LC Vorra) / M 45: 3. Stappenbacher (Vorra) 23:01 / Schüler (1840): M 10: 8. Herderich (Vorra) 8:48 / W 12: 2. Ranftl (LGB) 7:01.



Matthias Köhler in Höchstader auf dem Weg zum Sieg. Foto: FT

15-jähriger Peter Pechmann trumpfte bei der B-Jugend auf

16.1.90

## Mit 1,97 m bayerischen Hochsprungtitel gewonnen

Im Stabhochsprung Memmelsdorfer Neuzugang auf Platz 2 / Auch LG-Starter vorn dabei

Der noch 15-jährige aus Rattelsdorf stammende Peter Pechmann präsentierte sich bei den bayerischen B-Jugend-Hallenmeisterschaften (15-17 Jahre) in München in Bestform. Im Stabhochsprung mußte sich der junge Mehrkämpfer trotz neuer persönlicher Bestleistung von 3,70 m dem Münchener Mathis Wosegien (3,80 m) beugen und erzielte Platz 2 vor dem Marktrechwitzler Robert Bruchner. Im Hochsprung gewann Pechmann in einem spannenden Wettkampf den Titel des bayerischen Meisters. Mit ausgezeichneten 1,97 m setzte sich der Neuzugang des SV Memmelsdorf gegen die starken Daniel Steinleitner vom 1. FC Passau (1,94 m) und dem der LG Kreis Dachau angehörigen Christoph Gaul (1,94 m) durch. Aber auch einige Talente der LG Bamberg ließen aufhorchen. Zum Teil gehören sie noch gar nicht dieser Altersklasse an, vermochten sich aber mit ihren Finalleistungen eindrucksvoll in die bayerische Elite vorzuschieben.

Rekordhalter Christoph Pflaum bei den Männern (1,88 m) – den Höhentrip abbrechen konnte.

Die besondere Würdigung zum Schluß: Der 44-jährige Heinrich Porsch holte mit erstaunlichen 15,59 m abermals den Titel im Kugelstoßen für die LGB.  
scm

Die erst 14-jährige Irina Matschke hatte im Weitsprung gute Chancen auf die Vizemeisterschaft, doch bei nur einem gültigen Versuch mit mäßigen 5,14 m reichte es schließlich nur für Platz 5 (1. Martina Purucker, TSV Deggendorf; 5,49 m). Mit 9,20 Sekunden und Platz 4 im Finale des 60-m-Hürdensprints zeigte Irina gegen die zwei Jahre ältere Konkurrenz keinen Respekt (es siegte die zweifache deutsche Meisterin Karin Specht, TV Immenstadt; 8,70).

### Zeit hätte zu Bronze gereicht

Der 16-jährige Sprinter Christian Schurr verpatzte seinen Vorlauf nach einem Fehlstart derart, daß er sich gerade noch im B-Finale wiederfand (7,47 Sekunden); mit einer gehörigen Wut im Bauch gewann er hier in 7,29 Sekunden – eine Zeit, die im A-Finale Bronze wert gewesen wäre (1. Alexander Kudrewitsch, SC Roth; 7,21). Der 15-jährige Lars Werner – dreifacher bayerischer Schülermeister 1989 – zeigte im 3000-m-Lauf vor der älteren Konkurrenz keinen Respekt und erlief sich in der 15. Runde mit einem tollen Schlußspurt noch Rang 6 (10:09,81 Min). Die Dreispringer Patrick Gensel und Martin Schöner

schaften mit 12,42 m bzw. 12,34 m die Plätze 6 und 7 für die LGB.

**Oberfränkische Hallenmeisterschaften**  
Mit den Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen in Ebensfeld eröffnete der Bezirk Oberfranken den Zyklus der Titelkämpfe. Daß in einer Woche schon die bayerischen Meisterschaften in München anstehen, mochte nur die Spitzenathleten interessieren; die von der LG Bamberg taten sich mit sieben Gold- und zwei Silbermedaillen wie jedes Jahr hervor.

Im 60-m-Sprint der Männer und Frauen gab es jeweils Bamberger Doppelsiege: Sowohl Werner Mackert, der Titelverteidiger, in 7,17 Sekunden vor Christian Zenk (7,28), als auch die amtierende bayerische Hallenmeisterin Christine Meixner in beachtlichen 7,86 Sekunden vor ihrer Trainingspartnerin Sabine Fischer (8,04) waren nie gefährdet. Sabine Fischer erledigte darüber hinaus ein Mehrkampfprogramm, indem sie die Titel im Weitsprung mit 5,57 m und im 60-m-Hürdensprint in 9,22 Sekunden holte. Christine Müller war im Hochsprung bei 1,64 m schon alleine, so daß sie – ebenso wie der inzwischen 30-jährige

### Roman Herl gewann 30.1.90

Sieger in der Altersklasse M 30 bei einem Crosslauf in Burghaslach wurde Roman Herl von der LG Bamberg. In der Gesamtwertung des gut besetzten Seniorenlaufes landete Herl nach 19:47 Min. für die 5880 m lange Strecke auf Platz 2 nur eine Sekunde hinter dem Sieger Hertlein (Burghaslach). Auf der Zielgeraden war Herl zu dem bis dahin allein führenden deutschen Senioren-Crossmeister aufgelaufen. Im gleichen Lauf erreichte Rudi Eckenweber (LG Bamberg) als 17. unter über 100 Teilnehmern und Fünfter der M 40 nach 21:26 Minuten das Ziel. Im Mittelstreckenlauf über 4510 m war der LGLer Thomas Kistner mit Platz 3 in 14:35 Min. vorne mit dabei. Sein Vereinskamerad Hans Müller erkämpfte sich 38 Sekunden hinter ihm Platz 6.  
woro

Leichtathletik-Jugend ermittelte in Ebensfeld ihre oberfränkischen Meister

6.2.90

## 18 Medaillen für den Nachwuchs der LG Bamberg

Patrik Gensel und Peter Pechmann (Memmelsdorf) feierten Doppelerfolge

Die Titelkämpfe der oberfränkischen Leichtathletik-Jugend in Ebensfeld hatten einen gesamtdeutschen Aspekt, der ansteckend wirkte: einige Jugendliche aus dem grenznahen Thüringen, vor allem aber drei leistungsstarke Vertreter des Sportclubs Einheit Dresden, setzten als Gäste in den Sprungdisziplinen Akzente. Weitere sportliche Begegnungen sind für den Meisterschaftszyklus 1990 vereinbart. Und wie schnitten die Vertreter der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (LGB) ab? Mit 18 Medaillen – sechsmal Gold, achtmal Silber, viermal Bronze – behaupteten sie, trotz einiger Ausfälle, ihre Position im Bezirk.

Die Titelträger der A-Jugend (bis 19 Jahre) warteten mit starken Leistungen auf: Axel Gerhartz imponierte im 60-m-Sprint mit 7,25 Sek., Markus Wiesheier stieß die Kugel 13,59 m weit und Manuela Lodes, die bayerische Meisterin im Hochsprung, schaffte

nach langer Verletzungspause schon wieder 1,61 m. Im 60-m-Hürdensprint (9,99 Sek.) und Kugelstoßen (8,30 m) landete sie auf Rang 2. Sprinter Alexander Regus startete mit 7,38 Sek. (Platz 3) in die neue Saison. Mit dem noch muskelverletzten Springer Uwe

Loch fehlte der LGB und dieser Meisterschaft freilich ausgerechnet ein Athlet der nationalen Klasse. Ebenfalls drei Goldmedaillen schafften die LGB-Vertreter der B-Jugend (bis 16 Jahre weiblich, bis 17 männlich), und zwar ausnahmslos in den Sprungwettkämpfen: Patrik Gensel als Doppelsieger im Weit- (6,24 m) und Dreisprung (12,31 m) sowie Irina Matschke im Weitsprung (5,04 m). Letztere kämpfte als 14-jährige Schülerin bei der älteren Konkurrenz auch noch in beiden Sprintwettkämpfen erfolgreich mit (jeweils zweite über 60 m bzw. 60 m Hürden in 8,51 m bzw. 9,53 Sek.). Die anderen Silbermedaillengewinner waren Martin Schöner (Dreisprung 12,04 m), Bertram Felix (Weitsprung 6,15 m) und Tina Schwarzmann (Weitsprung 4,72 m; Dreisprung 10,22 m). In dieser ebenso wie in dem erst 14-jährigen Hartmut Hohmann, Drittplatzierter des Dreisprungs (11,78 m), wachsen sicher Talente heran. Vom Mißgeschick abermals verfolgt blieb Christian Schurr, die große Sprintbegabung aus Bamberg: als Vorlauf- und Zwischenlauf-schnellster (7,39 Sek.) rutschte ihm im Finale der Startblock weg.



Die Crossmannschaft der LG Bamberg präsentierte sich zum Saisonauftakt in Brand bei Erlangen in Topverfassung. Unser Bild zeigt die erfolgreichen Läufer (v. l.): Hans Müller, Thomas Kistner, Manfred Dusold, Roman Herl und Matthias Köhler. Foto: FT-Köhler

## Ein Saisonauftakt nach Maß

Crossläufer der LG Bamberg holten Einzel- und Teamtitel

Einen besseren Einstieg in die Cross-Saison konnten sich die Langstreckenläufer der LG Bamberg nicht wünschen: Beim Eckental-Cross in Brand bei Erlangen stellten sie mit Matthias Köhler auf der Langstrecke und Thomas Kistner auf der Mittelstrecke die Einzelsieger und gewannen ganz überlegen auch beide Mannschaftswertungen. Im gut besetzten Langstreckenlauf über fünf Runden (8500 m) sah es lange so aus, als ob der bayerische Vizemeister über 3000 m Hindernis Thomas Spiegelsberger (DJK Weiden) Matthias Köhler den Sieg streitig machen könnte. Doch Köhler suchte die Entscheidung vorzeitig. Am Ende der vierten Runde schüttelte er den letzten verbliebenen Konkurrenten ab und siegte unangefochten in ausge-

zeichneten 26:22 Min. Damit war Köhler genau eine Minute schneller als der Sieger im Vorjahr. Eine halbe Minute hinter Köhler erspurtete sich sein Vereinskamerad Roman Herl Platz 3, der gerade rechtzeitig vor den wichtigen Entscheidungen im Cross im Februar zu Höchstform aufläuft.

Einen gelungenen Einstand im LG-Team feierte Manfred Dusold. Der zweifache deutsche Juniorenmeister, der in Brand nur seine Form überprüfen wollte und ohne Spikes auf dem weichen Waldboden lief, startete kurz nacheinander auf der Mittel- und auf der Langstrecke. Die Ergebnisse zeigen die Klasse des 22-jährigen Schlappenreuthers: Platz 3 auf der Mittelstrecke nur fünf Sekunden hinter dem Sieger und Platz 4 auf der langen Distanz.

Der überlegene Läufer im Mittelstreckenrennen war Thomas Kistner. Durch einen verlorenen Schuh frühzeitig zurückgeworfen, kämpfte er sich wieder an die Spitzengruppe heran und war am Ende der zwei Runden (3400 m) mit 10:03 Min. noch klarer Spurtsieger vor Höscheler (LG Erlangen) und Dusold.

Weiter aufsteigende Form zeigte der zweite Doppelstarter im LG-Trikot, Hans Müller. Mit Platz 8 in 27:55 auf der Langstrecke und Platz 7 in 10:28 auf der Mittelstrecke war der 23-jährige jeweils vorn dabei.

Weitere Ergebnisse, Langstrecke (8500 m): 10. Klaus Geuß 28:01; 16. Rudi Eckenweber 29:12; 21. Robert Dausen 30:28 (alle LGB) / Mannschaftswertung, Langstrecke: 1. LG Bamberg I (Köhler, Herl, Dusold) 8 Punkte; 2. LG Bamberg II (Müller, Geuß, Eckenweber) 34; 3. LG Erlangen 38 / Mittelstrecke: 1. LG Bamberg (Kistner, Dusold, Müller) 11; 2. DJK Weiden 23.

### Bei der „Bayerischen“ lief es nicht optimal

Zu den Leichtathletik-Landesmeisterschaften der Männer und Frauen in München hatte die LG Bamberg ihre zwei besten Frauen geschickt, Christine Meixner und Sabine Fischer. Erstere, Titelverteidigerin im 60-m-Sprint, hatte nach leicht herausgelaufenen 7,78 Sekunden im Vorlauf im Finale das Pech, im Startblock sitzenzubleiben: 7,87 Sekunden reichten nur für den siebten Platz. In einer Woche bei den süddeutschen Titelkämpfen in Stuttgart wird sie sich rehabilitieren können. Sabine Fischer erreichte im Weitsprung mit keineswegs optimalen 5,75 m einen guten vierten Platz.

### Markus Wiesheier auf Rang 5

Bei den in Fürth ausgetragenen Landesmeisterschaften der Jugend A (bis 19 Jahre), womit die neue Leichtathletikhalle offiziell eingeweiht wurde, schaffte der LG-Nachwuchsathlet Markus Wiesheier im Kugelstoßen mit 13,37 m Rang 5. Der hohe Favorit im Dreisprung, Uwe Loch, konnte nach einem Muskelfaserriß die Konkurrenz leider nur als Zuschauer mitemleben.

scm

Wochenspiegel  
 Dam  
 Lauf  
 erkrankt. Für ihn mußte  
 Bernhard Hack einsprun-  
 er eineinhalb Stunden  
 Start bereits das Mittel-  
 annen absolvierte und dort  
 25. Platz den dritten Platz  
 Mittelstrecken-Mannschaft  
 Müller, Hack) sicherte.  
 erzielte Hack mit Platz 34  
 Min. einen Platz im Vor-  
 ur wenige Punkte trennten  
 teams in der Mannschafts-  
 auf der Langstrecke, wobei  
 io Köhler, Dusold, Hack  
 hlagen auf Platz 6 landete.  
 er Einlauf auf der Mittel-  
 nach 3700 m überquerte in  
 ständen fast die Hälfte der  
 starteten Läufer die Ziell-  
 lster LGler in diesem Lauf  
 45 Min. und Platz 15 Tho-  
 r; sein Rückstand zum Sie-  
 mann (LAC Quelle Fürth)  
 23 Sekunden. Mit einer po-  
 rraschung wartete erneut  
 er auf, der zehn Sekunden  
 ner Platz 21 erkämpfte.  
 woro

21.2. 80

# LG-Crossläufer im Vorderfeld

## Mittelstrecken-Team bei „Bayerischer“ auf drittem Platz

Bei frühlingshaften Temperaturen wurden in Lauterbach (Schwaben) die bayerischen Cross-Meisterschaften ausgetragen. Geprägt waren diese Titelkämpfe von einem hohen Niveau in fast allen Klassen. Die Mittel- und Langstreckler der LG Bamberg hielten sich mit dem Gewinn einer Bronzemedaille und guten Plätzen im Vorderfeld beachtlich.

Masse und Klasse gab es im Langstreckenlauf der Männer. Bis auf den amtierenden deutschen Cross-Meister Dobler war die gesamte Elite vertreten. LG-Langstrecken-As Matthias Köhler ging in dem Fünf-Runden-Rennen über 10 500 m das hohe Tempo einer kleinen Spitzengruppe mit allen Favoriten zunächst mit. Die Entscheidung fiel nach der Hälfte des Rennens, als der spätere Sieger Sörgel (SC Roth) das Tempo verschärfte und keiner der Favoriten – einschließlich Köhler – folgen konnte. 42 Sekunden hinter Sörgel erreichte Köhler mit guten 31:53 Min. als Sechster die Ziellinie, nur knapp hinter prominenten Langstrecklern wie Marathon-Spitzenläufer Spöttel (Waldkraiburg) und DDR-Marathon-Vizemeister Loch. Gut hielt sich auch Manfred Dusold als 20. in 32:52, obwohl er mit der auf-

geweichten, fast ebenen Strecke nicht so ganz zurechtkam.

Pech hatte die LG-Mannschaft auf der Langstrecke, denn ihr dritter Läufer Herl war erkrankt. Für ihn mußte kurzfristig Bernhard Hack einspringen, obwohl er eineinhalb Stunden vor dem Start bereits das Mittelstreckenrennen absolvierte und dort mit seinem 25. Platz den dritten Platz der LG-Mittelstrecken-Mannschaft (Kistner, Müller, Hack) sicherte. Trotzdem erzielte Hack mit Platz 34 nach 34:00 Min. einen Platz im Vorderfeld. Nur wenige Punkte trennten die Spitzenteams in der Mannschaftswertung auf der Langstrecke, wobei das LG-Trio Köhler, Dusold, Hack knapp geschlagen auf Platz 6 landete. Eng war der Einlauf auf der Mittelstrecke. Nach 3700 m überquerte in kurzen Abständen fast die Hälfte der über 90 gestarteten Läufer die Ziellinie. Schnellster LGler in diesem Lauf war mit 11:45 Min. und Platz 15 Thomas Kistner; sein Rückstand zum Sieger Wittmann (LAC Quelle Fürth) betrug nur 23 Sekunden. Mit einer positiven Überraschung wartete erneut Hans Müller auf, der zehn Sekunden hinter Kistner Platz 21 erkämpfte.

woro

**Bayerische Waldlaufmeisterschaften in Goldbach**

# LG-Nachwuchs wurde seiner Favoritenrolle voll gerecht

**Einzelsieger Lars Werner holte mit LG-Team auch Mannschaftserfolg**

Goldbach bei Aschaffenburg war Austragungsort der bayerischen Waldlaufmeisterschaften der Schüler (bis 15 Jahre) und Senioren (ab 30 Jahre). Beim Nachwuchs schaffte die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (LGB) keineswegs sensationell vier Medaillen, nämlich zwei Landestitel, dazu eine Vizemeisterschaft und einen dritten Platz; denn zumindest die 15-jährigen Lars Werner, Thomas Thiel und Jörn Krebs, waren als Favoriten für Einzel- und Mannschaftstitel angereist.

Lars vor Thomas, so hatte schon im Vorjahr das Endergebnis gelaute; diesmal war die mit 3956 Metern fast doppelt so lange Waldlaufstrecke mit langen Steigungen und starken Gefällstrecken ausgelegt – ein echter Meisterschaftskurs. Und aus dem großen Feld der Einzelstarter nahmen allein sieben Dreier-Teams den Kampf um die Mannschaftsmeisterschaft auf. Von Anfang an bestimmten Thomas und Lars in einer Fünfer-Gruppe das Tempo, die nach drei Kilometern zu einem Trio zusammengeschmolzen war. Vor allem Thomas, der amtierende bayerische Meister über 1000 m, leistete Schwerstarbeit, während Lars, als bayerischer Rekordhalter über 5000 m auf seine Chance im Spurt warten konnte: 600 m vor dem Ziel löste er sich und lief nach hervorragenden 13:48 Minuten als Sieger der Klasse M 15 ein. 14:08 Minuten wur-

den für Thomas als Zweiten gestoppt, und Jörn kam im Hauptfeld als 11. nach 15:58 ein. Damit war auch der Mannschaftstitel für die LGB ganz überlegen gesichert.

**Andrea Ranftl überraschte**

Für eine schöne Überraschung sorgte die 13-jährige Andrea Ranftl, die in der Klasse W 13 auf die nur auf 3100 m verkürzte Strecke ging und in sehr guten 13:38 Minuten die Bronzemedaille nach Bamberg holte. Eine besondere Perspektive dabei ist, daß diese Leistung ohne hohen Trainingseinsatz gebracht wurde.

Bei den Senioren schaffte die LGB zwar nicht vergleichbar spektakuläre Erfolge, aber durchwegs vordere Platzierungen. In der Klasse M 30 lief Roman Herl auf der 10 800 m langen Strecke als Sechster ein (38:14 Minuten). Das Team Herl/Eckenweber/Dauses erreichte den fünften Rang, direkt vor der zweiten Mannschaft der LG (Pöhlmann/Ditterich/Döhla). Gar die Vizemeisterschaft erlief sich das LG-Team in der Klasse M 50 mit Enzo Cicogna – zugleich Vierter der Einzelwertung –, Manfred Vietz und Herbert Ebert. -scm



Überaus erfolgreich war das LG-Trio (von links) Thomas Thiel, Lars Werner und Jörn Krebs bei den bayerischen Waldlaufmeisterschaften. Foto: FT-Matschke

**Oberfränkische Leichtathletik-Schülermeisterschaften in Ebenfeld**

20.2.90

# Leistungen auf höchstem bayerischen Niveau

**Florian Geyer, Ralf Steinert, Irina Matschke, Tina Schwarzmann und Anja Loch stark**

Die oberfränkischen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik-Schüler – elf bis 15 Jahre – in Ebenfeld brachten wie jedes Jahr eine erste Sichtung des Nachwuchses vor der Freiluftsaison. Einige Leistungen hatten denn auch höchstes bayerisches Niveau: von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) – mit 13 Titeln, elf Vizemeisterschaften und sieben dritten Plätzen sehr erfolgreich – stehen dafür in erster Reihe Florian Geyer, Ralf Steinert, Irina Matschke, Tina Schwarzmann und Anja Loch.

Das 15-jährige Stoßer-Duo Florian Geyer und Ralf Steinert (Klasse M 15) ging von Altmeister Heinrich Porsch bestens geschult an den Start: 14,70 m bzw. 14,51 m lautete das Spitzenergebnis im Kugelstoßen! Florian hängt noch einen Sieg im Hochsprung mit sehr guten 1,78 m dran, Ralf einen zweiten Platz im Weitsprung (5,37 m) und einen dritten Platz im 60-m-Sprint (7,69 Sek.).

In der Schülerklasse W 14 dominierte Irina Matschke mit drei Siegen in ihren Spezialdisziplinen über 60 m (8,46 Sekunden), 60 m Hürden (9,41 Sekunden) und Weitsprung (4,96 m), ohne sich ganz ausgeben zu müssen. Die Zwillingsschwester Tina und Julia

Schwarzmann holten im Dreisprung (9,94 m) bzw. Kugelstoßen (10,06 m) weitere Siege für die LGB in dieser Klasse. Vizemeisterschaften gab's für Tina im Hürdensprint (10,11 Sekunden) und im Weitsprung (4,85 m), ebenso wie für Irina im Dreisprung (9,74 m).

**Im Sprint prächtige Vorstellung**

Beim jüngsten Nachwuchs, den elfjährigen Mädchen (W 11) überragte Anja Loch. Vor allem im Sprint über 60 m in 8,89 Sekunden gelang ihr eine prächtige Vorstellung; mit 1,28 m Hochsprung (1. Platz) und 4,12 m im Weitsprung (2. Platz) – hier hinter ihrer LG-Teamgefährtin Kerstin Ott

(4,18 m) – bewies sie auch technisches Können.

In der jüngsten Jungenklasse (M 12) überraschte der Bamberger Alexander Krause mit einem druckvollen Sprint zum Sieg (8,86 Sekunden). In der Klasse M 14 gefielen Sven Reichelt als Meister mit der Kugel (10,84 m) bzw. Vizemeister im Hochsprung (1,50 m) und Tim Hermann als Zweiter im Hürdensprint (9,80 Sek.) bzw. Dritter im Kugelstoßen (10,02 m).

Bei den Mädchen ründeten Christine Schuh (W 12) als Siegerin im Weitsprung mit 4,27 m und Andrea Luplow (W 15) als Vizemeisterin im Hochsprung (1,43 m) das erfreuliche Leistungsbild für die LGB freilich noch nicht ganz ab.

**Weitere Ergebnisse im Medaillengang:** M 14: Dreisprung 2. Th. Kotissek 9,02 m; W 14: Weitsprung 3. Schaad 4,77 m; Dreisprung J. Schwarzmann 9,09 m; W 13: Kugel 3. Luplow 8,10 m; M 12: Kugel 2. F. Osel 7,20 m, 3. Piechsel 6,80 m, Hochsprung 3. Werner 1,30 m. scm

# Erdrückende Überlegenheit der LG Bamberg

Totaler Triumph auf der Langstrecke und der Mittelstrecke / Insgesamt 17 Medaillen

Bei den oberfränkischen Crosslauf-Meisterschaften in Sonnefeld bestätigten die Mittel- und Langstreckenläufer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg ihre herausragende Stellung im Bezirk. Mit sieben Gold- und je fünf Silber- und Bronzemedailles übertrafen sie sogar noch ihr glänzendes Vorjahresergebnis.

Den „totalen Triumph“ landeten die LG-Athleten auf der Langstrecke bei den Männern. Fünf Bamberger gingen auf die 8000-m-Distanz, setzten sich gleich vom Feld ab und belegten die Plätze 1 bis 5, obwohl fast die gesamte oberfränkische Langstreckler-Prominenz und Gastläufer aus der DDR am Start waren. Auf der extrem schweren Strecke mit steilen Anstiegen und Gefällstrecken, sumpfigen Passagen und querliegenden Bäumen hatten nach schnellem Beginn Matthias Köhler, Roman Herl und Manfred Dusold bei Halbzeit bereits einen deutlichen Vorsprung. Sie konnten es sich leisten, die letzten Kilometer ru-

higer anzugehen. Zeitgleich nach 27:56 Min. überquerten dann als Erster Titelverteidiger Köhler, Herl und Dusold die Ziellinie. Auch auf den Plätzen 4 und 5 landeten zeitgleich nach 28:33 Min. mit Thomas Kistner und Hans Müller zwei LG-Läufer, die wie Dusold drei Stunden vorher bereits auf der Mittelstrecke erfolgreich waren. Eine klare Sache war nach diesen Einzelleistungen der Mannschaftssieg auf der Langstrecke für das LG-Trio Köhler, Herl und Dusold mit der Idealpunktzahl 6 und der LG Hof (27 Punkte).

**Manfred Dusold in seinem Element**  
Fast noch erdrückender war die Überlegenheit der LG-Mittelstreckler. Vor allem der amtierende bundesdeutsche Junioren-Bergmeister Manfred Dusold, zusammen mit Matthias Köhler aufgrund seiner 1989 erzielten Leistungen im Landes-Leistungskader der Langstreckler, war in seinem Element. Scheinbar mühelos absolvierte er die schweren 3500 m und erreichte nach 12:08 Min. als Erster die Ziellinie. Eine starke Leistung boten in dem gut besetzten Lauf auch seine Vereinskameraden: Kistner wurde 18 Sekunden hinter Dusold Vizemeister, nur weitere drei Sekunden zurück folgte Bernhard Hack auf Platz 3. Auch Hans Müller mischte wieder ganz vorne kräftig mit und kam nach 12:39 Min. auf Platz 4. Hinter dem siegreichen Trio Dusold, Kistner, Hack (6 Punkte) erkämpfte sich die zweite LG-Mannschaft Müller, Koch (12. Platz in 13:27), Sadler (16. Platz in 13:44 gesamt, 2. Platz Junioren) mit 32 Punkten nach der zweitplatzierten LG Hof (21 Punkte) Platz 3 in der Mannschaftswertung.

**Fünf Medaillen für sechs Schüler**  
Imponierend auch die LG-Vertreter bei den Schülern; sie schafften zwei Gold-, eine Silber- und zwei Bronze-

medaillen bei sechs Startern. Der Jüngste im LG-Team, Björn Werner, siegte in der M12 mit beachtlichen 5:54 Min. für die 1600-m-Distanz. Damit war er fünf Sekunden schneller als sein Vereinskamerad Alexander Krause, der Vizemeister wurde. Sein drei Jahre älterer Bruder Lars Werner, frischgebackener bayerischer Waldlaufmeister der M15, war der dominierende Läufer seiner Klasse. Er erreichte erwartungsgemäß nach guten 6:11 Min. für die 1800 m lange Strecke mit klarem Vorsprung als Erster der M15 die Ziellinie.

## Senior Vietz erneut Erster

Eine respektable Leistung sowohl in der Platzierung als auch von der Zeit her bot in der männlichen Jugend A über 3500 m Michael Regenfuß (LGB), der mit 12:55 Min. Vizemeister seiner Klasse wurde.

Enttäuschend war die Beteiligung durch Bamberger Läufer in den Seniorenläufen. Mit Manfred Vietz erschien nur ein einziger LG-Altersklassenläufer am Start. Vietz wurde seiner Favoritenrolle in der M50 gerecht; er siegte nach eindrucksvollem Lauf in 14:12 Min. (3500 m) und wiederholte damit seinen Vorjahreserfolg.

**Weitere Ergebnisse: W14 (1800 m):** 3. Sandra Deutschmann (LGB) 7:18. – **M15 (1800 m):** 4. Jörn Krebs (LGB) 8:02. – **Langstrecke Männer (8000 m):** 9. Manfred Dotterweich 29:05; 13. Wolfgang Faatz 30:24 (beide DJK/LC Vorra). – **M35 (4800 m):** 4. Walter Pfister (SV Memmelsdorf) 19:55. –woro

Leichtathletik-Gemeinschaft hatte allen Grund, Aktive zu ehren

16.3.90

## Erfolgreichste Saison der LG seit 1972

Allein 82 oberfränkische und 18 bayerische Meistertitel errungen

In die „kreative“ Pause zwischen Hallensaison und Freiluftstart hatten die Leichtathleten der LG Bamberg ihren Ehrungsabend gelegt. Man traf sich im Sportheim des MTV, einem der fünf Stammvereine der LGB, zu der noch der 1. FC, Post-SV, VfL Jahn und der TSV Hirschaid gehören.

OB Paul Röhner, in seiner Eigenschaft als Präsident der LGB, zeigte sich besonders erfreut, daß im 18. Jahr seiner Präsidentschaft – beginnend mit dem Gründungsjahr der Leichtathletik-Gemeinschaft 1972 – eine neue Rekordbilanz habe gemeldet werden können: Mit 82 oberfränkischen Meisterschaften und 18 bayerischen Titeln – neben zwölf Vizemeisterschaften und elf Drittplatzierungen – habe man 1989 ein Richtmaß für die 90er Jahre vorgelegt.

Der Ehrungsausschuß der LGB, ver-

treten durch Wolfgang Roediger und Gerhard Werner, überreichte an die herausragenden Leichtathleten der vergangenen Saison Präsente: Christine Meixner, Manuela Lodes, Irina Matschke, Matthias Köhler, Thomas Kistner, Enzo Cicogna, Manfred Vietz, Heinrich Porsch, Reinhold Heineremann, Uwe Loch, Lars Werner, Thomas Thiel.

Nachdem die jüngeren Aktiven erfahren durften, daß ihre heutigen Trainer und Funktionäre in der LGB auch einmal im Wettkampf gestanden hatten, dankte Präsident Röhner einigen verdienten Kräften aus Management und Trainingsbetrieb der LA-Gemeinschaft: Harald Henschke, Alfred Kottisek, Siegfried Matschke, Wolfgang Roediger, Reiner Schell, Carl Schramm.

## Melanie Sperlein siegte in Schweinfurt überlegen

Überlegene Gesamtsiegerin bei den Frauen wurde bei einem Zehn-Kilometer-Straßenlauf in Schweinfurt Melanie Sperlein (LG Bamberg). Die erst 16jährige benötigte auf dem zehnmal zu durchlaufenden eckigen, welligen Ein-Kilometer-Rundkurs 38:42 Min. und war damit schneller als die Hälfte der 150 gestarteten Männer. Die LG-Männer hielten sich gut: Joachim Werb wurde 13. (8. M20 in 33:45), Rudi Eckenweber 20. (1. M40 in 34:21) und Gerhard Fleischer 47. (8. M30 in 36:12), Wolfgang Faatz (DJK/LC Vorra) erreichte als Dritter der M40 nach 35:38 das Ziel.

13,3  
90

5.3.90

# Matthias Köhler: Zweimal am Start, zweimal gesiegt

Mit Roman Herl zusammen ins Ziel / Jugendliche Melanie Sperlein bei den Frauen vorn / LGB am stärksten

Bei kühlem, naßkaltem Wetter führte der SV Waizendorf die offenen Bamberger Crosslauf-Kreismeisterschaften durch. Die LG Bamberg (50 Teilnehmer) und der gastgebende SV (35) stellten die stärksten Teilnehmergruppen. Bei 121 Startern aus zehn Vereinen holte die LG Bamberg mit 18 die meisten Titel, gefolgt vom SV Waizendorf mit zehn, der SpVgg Stegaurach, DJK-LC Vorra, TSV Ebermannstadt, SV Memmelsdorf und JFA Nonstop Bamberg (alle je 1).

Auf der bereits im Vorjahr bewährten Strecke im Bruderwald hatte es nach dem Sturm der vergangenen Woche so ausgesehen, als könnte der Lauf durch die vielen umgestürzten Bäume nicht stattfinden. Doch die Försterei und der SV Waizendorf schafften es, die Strecke in einen hervorragenden Zustand zu bringen.

Bei diesen guten Bedingungen setzten sich erwartungsgemäß die Favoriten durch. Auf der Langstrecke (9450 m) überragte Matthias Köhler (Sieger der Hauptklasse) und Roman Herl (M30) beide LGB, die gemeinsam in 31:50,1 Min. das Ziel durchliefen. Herl wurde Sieger in der Klasse M 30. Auch Manfred Dotterweich (M30), LC Vorra, war in hervorragender Verfassung. Mit der drittbesten Zeit (32:12,4 Min.) wurde er Zweiter der Männerklasse 30. Bernhard Hack (LGB) wurde in

der Hauptklasse mit 32:28,4 Min. Zweiter.

Der einzige Teilnehmer des SV Memmelsdorf, Walter Pfister (M35), konnte mit der guten Zeit von 33:45,0 Min. in seiner Altersklasse mühelos den Sieg mit nach Hause nehmen. Auch Rudi Eckenweber M40 (LGB) und Wolfgang Faatz M40 (DJK - LC Vorra) liefen ein gutes Rennen. In der gleichen Zeit von 33:59,6 Min. gingen beide durchs Ziel.

## Köhlers Doppeleinsatz

Auch auf der Männer-Mittelstrecke 3150 m erzielte Matthias Köhler ein packendes Rennen. Im Endspurt hatte Thomas Kistner nichts mehr entgegenzusetzen und wurde mit 9:36,6 Min. Zweiter. Manfred Dusold (LGB) kam in 9:36,9 Min. auf Platz 3. Bei den Frauen konnte das Nachwuchstalente Melanie Sperlein (LGB), die noch der

Jugendklasse angehört, die Frauenstrecke 4600 m in der Klassezeit von 18:23,8 Min. für sich entscheiden.

**Ergebnisse, Schüler M 8 und jünger (1350 m):** 1. Schmitt 8:02 Min., 2. Karl 8:12, 3. Lechner (alle SV Waizendorf) 8:37 / **Schüler M 9 (1350 m):** 1. Weidmann (SV Waizendorf) 6:26 / **Schüler M 10 (1350 m):** 1. Wambach (SV Waizendorf) 5:49, 2. Krefß (SpVgg Stegaurach) 5:57 / **Schüler M 11 (1350 m):** 1. Reichelt 5:41, 2. Krapp 5:54, 3. Duckensell (alle LG Bamberg) 5:59 / **Schülerinnen W 8 und jünger (1350 m):** 1. Wambach 6:34, 2. Dirks 7:21, 3. Müller (alle SV Waizendorf) 7:29 / **Schülerinnen W 9 (1350 m):** 1. Frank 7:07, 2. Karl (beide SV Waizendorf) 7:47 / **Schülerinnen W 10 (1350 m):** 1. Beck 5:50, 2. Heyd 6:16, 3. Thennert (alle SV Waizendorf) 6:54 / **Schüler M 12 (2700 m):** 1. Werner (LG Bamberg) 11:06 / **Schüler M 13 (2700 m):** 1. Denzler (SV Waizendorf) 12:40, 2. Büttner (ASV Reckendorf) 12:48 / **Schüler M 14 (2700 m):** 1. Wachter 12:48, 2. Limmer 13:34, 3. Wicht (alle SV Waizendorf) 14:16 / **Schüler M 15 (2700 m):** 1. Werner 10:58, 2. Krebs 10:58, 3. Brenning (alle LG Bamberg) 11:05 / **Schülerinnen W 11 (2700 m):** 1. Frank (SpVgg Stegaurach) 7:55,7 / **Schülerinnen W 12 (2700 m):** 1. Gries (SV Waizendorf) 14:01,9 / **Schülerinnen W 13 (2700 m):** 1. Ranftl 11:59,4, 2. Frank (beide LG Bamberg) 14:01,4 / **Schülerinnen W 14 (2700 m):** 1. Deutschmann (LG Bamberg) 13:02,0, 2. Güttler 14:46,6, 3. Wicht (beide SpVgg Stegaurach) 16:09,7 / **Männliche Mittelstrecke (3150 m):** 1. Köhler 9:30,3, 2. Kistner 9:36,6, 3. Dusold (alle LG Bamberg) 9:36,9 / **Männliche Mittelstrecke M 35 (3150 m):** 1. Müller (DJK Vorra) 15:38,0 / **Männer, Mittelstrecke M 40:** 1. Wagner (LG Bamberg) 12:03,1 / **Jugend A männl. (3150 m):** 1. Regenfus (LG Bamberg) 10:17,1, 3. Dotterweich (DJK LC Vorra) 12:37,3 / **Jugend B männl. (3150 m):** 1. Schäfer (LG Bamberg) 11:22,4, 2. Krapp (SV Waizendorf) 13:12,0 / **Jugend A weibl. (3150 m):** 1. Silbereis (LG Bamberg) 14:32,2 / **Frauen (4600 m):** 1. Sperlein (LG Bamberg) 18:23,8 / **Frauen W 30 (4600 m):** 1. Hansel (LG Bamberg) 19:39,0 / **Frauen W 35 (4600 m):** 1. Weidmann (SV Waizendorf) 22:37,4 / **Männer, Langstrecke M 35 (9450 m):** 1. Pfister (SV Memmelsdorf) 33:45,0, 2. Oberst (SV Schönbrunn) 36:54,6 / **Männer, Langstrecke M 55 (9450 m):** 1. Mally (LG Bamberg) 36:45,6 / **Männer, Langstrecke M 65 (9450 m):** 1. Hotter (IFA Nonstop Bamberg) 47:39,4 / **Männer, Langstrecke M 30 (9450 m):** 1. Herl (LG Bamberg) 31:50,1, 2. Dotterweich (DJK LC Vorra) 32:12,4, 3. Schmitt (LG Bamberg) 35:01,1 / **Männer, Langstrecke M 45 (9450 m):** 1. Stärk (LG Bamberg) 36:47,9, 2. Fischer (LG Bamberg) 39:13,0 / **Männer, Lang-**

**strecke (9450 m):** 1. Köhler 31:50,1, 2. Hack (beide LG Bamberg) 32:28,4, 4. Fischer (IFA Nonstop Bamberg) 33:28,3, 6. Hüttner (IFA Nonstop Bamberg) 34:35,4, 7. Hesselbarth 34:51,9, 8. Michel 34:55,9, 10. Sakler (alle LG Bamberg) 36:43,2 / **Männer,**

**Langstrecke M 50 (9450 m):** 1. Vietz 34:46,7, 2. Cicogna 36:14,1, 3. Eberth (alle LG Bamberg) 41:27,0 / **Männer, Langstrecke M 40 (9450 m):** 1. Eckenweber (LG Bamberg) 33:59,6, 2. Faatz (DJK/LC Vorra) 33:59,6, 3. Zenk (TSV Scheßlitz) 34:40,4.



Melanie Sperlein (linkes Bild) war bei den Frauen nicht zu schlagen. Matthias Köhler (l.) und Roman Herl liefen gemeinsam durchs Ziel (rechtes Bild). Köhler war bereits vorher auf der Mittelstrecke gestartet. Fotos: FT-Sascha Dorsch

Bei den Cross-Meisterschaften in Rheinzabern

## Bamberger LG-Team lief mitten in deutsche Spitze

Köhler, Herl und Dusold gegen starke Konkurrenz Fünfte

Eine glänzende Vorstellung gaben die Langstreckenläufer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg bei den deutschen Cross-Meisterschaften in Rheinzabern (Pfalz). LG-As Matthias Köhler lief mit seinem völlig unerwarteten siebten Platz im Langstreckenlauf bei den Männern in die Spitze der bundesdeutschen Cross-Läufer, LG-Neuzugang Manfred Dusold erkämpfte sich nicht weniger überraschend Platz 21. Auch in der Mannschaftswertung lief es optimal: Das Trio Köhler, Dusold, Herl landete mit Platz 5 mitten unter den deutschen Spitzen-Teams.

An einen derartigen Leistungsschub glaubten selbst die größten Optimisten nicht. Matthias Köhler suchte eine Erklärung bei der starken Konkurrenz: „Wenn man neben einem Christoph Herle läuft, werden ungeahnte Reserven frei.“ Mit dem deutschen Marathon-Rekordhalter und vielfachen deutschen Cross-Meister hatte sich Köhler ein spannendes Rennen bis ins Ziel geliefert. Vom Start weg sah man Köhler neben Herle. An der letzten Steigung 1000 m vor dem Ziel zog Köhler noch einmal an und brachte einige Meter zwischen sich und seine Begleiter. Auf den letzten Metern der 9500-m-Distanz schafften es die schnellen Spurter der Rother Sörgel (5. in 30:28) und Herle (6. in 30:31) gerade noch, an dem 23jährigen Pöfeldorfer Medizinstudenten vorbeizukommen, der eine Sekunde hinter Herle als 7. die Ziellinie überquerte. Nur 1974, als Karl-Ulrich Freitag im 10 000-m-Lauf bei den deutschen Meisterschaften Platz 6 belegte, erzielte ein Oberfranke ein ähnliches Top-Ergebnis.

### Kein Respekt vor großen Namen

Wenig Respekt vor großen Namen zeigte auch Manfred Dusold. In dem wohl bestbesetzten Langstreckenrennen der ganzen Saison – neben den Cross-Spezialisten traten ja auch die Bahn- und Straßenlaufasse an – lieferte der Jüngste im LG-Team eine taktische und läuferische Meisterleistung. Mit 31:14 belegte der 22jährige Schlappenreuther den 21. Platz.

Die erwartete gute Leistung brachte Roman Herl, mit 31 Jahren der Senior in der LG-Mannschaft. In dem großen Feld (über 280 Teilnehmer hatten gemeldet) belegte er knapp hinter dem deutschen Marathon-Meister von 1988 Reh (Waldkraiburg) Platz 68 in 32:45. Viele Favoriten gab es in der Mannschaftswertung. Das LG-Trio Köhler, Dusold, Herl verdrängte vor allem dank der überragenden Leistungen von Köhler und Dusold mit Platz 5 einige sieggewohnte Mannschaften. Kein oberfränkisches Team konnte bisher einen ähnlichen Erfolg feiern. Der Blick in die Zukunft stimmt optimistisch. Von den sechs in Rheinzabern Gestarteten sind fünf noch nicht 25 Jahre alt; sie haben die besten Langstrecklerjahre noch vor sich. Drei von ihnen landeten mit erfreulichen Leistungen im Mittelfeld: Hans Müller auf Platz 91 in 33:36, sieben Sekunden hinter ihm Bernhard Hack auf Platz 94 und weitere 24 Sekunden zurück

auf Platz 98 Thomas Kistner, der in der letzten Runde nach zu schnellem Beginn schwere Beine bekam. In der Mannschaftswertung erreichten die drei LGler Platz 18.

In den Altersklassen gingen LGler nur in der M50 auf die 8500 m lange Strecke. In dem mit 67 Läufern gut besetzten Lauf schaffte Enzo Cicogna mit Platz 10 in 31:03 die beste Platzierung eines bayerischen Läufers. Respektabel hielten sich auch Manfred Vietz als 19. in 31:59 und Herbert Eberth als 33. in 33:19. In der Mannschaftswertung verfehlten die drei LGler mit Platz 4 unter 20 Mannschaften nur knapp eine Medaille. -woro



Fünfter bei der deutschen Crosslauf-Meisterschaft mit der Mannschaft wurde das Trio der LG Bamberg mit Roman Herl, Matthias Köhler und Manfred Dusold. Foto: FT-privat



**Eine Dokumentation** über den Rodezlauf überreichten Gerhard Werner und Fritz Hohmann von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg an Oberbürgermeister Paul Röhner in dessen Dienstzimmer im Rathaus am Maxplatz. Auf über 100 Seiten und mit insgesamt 170 Farbbildern ist dort der Staffellauf der LG nach Rodez im vergangenen Sommer ausführlich dargestellt. Wie Gerhard Werner betonte, wolle die LG ihrem Präsidenten und Oberbürgermeister damit für alles danken, was er für das Zustandekommen des Rodezlaufes getan hatte. OB Röhner sprach der LG nochmals seine Anerkennung dafür aus, daß sie als „Botschafter Bambergs“ mit diesem Lauf in der Partnerschaft zwischen Bamberg und Rodez einen besonderen Akzent gesetzt habe.

Foto: FT-Emil Bauer

# LG-Trio setzte mit Platz 2 die Erfolgsserie fort

Matthias Köhler überzeugte mit Platz 6 in der Bayernwertung / Melanie Sperlein souverän

In Gröbenzell bei München wurden die bayerischen und süddeutschen Meisterschaften im 25-km-Straßenlauf der Männer und 15-km-Straßenlauf der Frauen und A-Jugendlichen ausgetragen. Fast alle der süddeutschen Top-Langstreckler waren am Start. Die Langstreckler der LG Bamberg setzten in Gröbenzell ihre Erfolgsserie der letzten Wochen fort: Das Trio Köhler, Dusold, Herl wurde bayerischer Vizemeister und Vierter der süddeutschen Meisterschaft in der Mannschaftswertung, Matthias Köhler festigte mit Rang 6 (Bayernwertung) und Rang 7 (süddt. Wertung) seinen Platz in der Spitzengruppe der süddeutschen Langstreckler. Nachwuchstalent Melanie Sperlein stand in der A-Jugend ganz oben auf dem Treppchen.

Die Vorentscheidung bei den Männern fiel bereits auf den ersten Kilometer. Die Favoriten legten gleich nach dem Start ein enormes Tempo

vor und es bildete sich schnell aus dem Feld der 250 Teilnehmer eine etwa 30köpfige Spitzengruppe, in der fast die gesamte süddeutsche Elite mit Matthias Köhler versammelt war. Als es noch in der ersten der fünf 5-km-Runden Scheytt (LAC München) und Ertl (LLC Marathon Regensburg) allein versuchten, ahnte noch niemand, daß damit bereits die Entscheidung über die beiden ersten Plätze gefallen war. Nach 1:17:47 erreichte Scheytt 70 m vor Ertl das Ziel. Köhler konnte seine hervorragende Platzierung von den deutschen Crossmeisterschaften bestätigen. Mehr noch als seine ausgezeichneten Ränge 6 (Bayernwertung) und 7 (süddeutsche Wertung) ließ seine Zeit aufhören. Seine 1:19:00 für die 25-km-Distanz, gelaufen zudem bei ungünstigen Witterungsbedingungen, blieben bisher nur ganz wenigen Spitzenathleten vorbehalten.

Der LG-Statistikwart muß die 1:19:00 als neue Bamberger 25-km-Bestmarke notieren, denn Köhler war fast 50 Sekunden schneller als der alte Rekordhalter Karl-Ulrich Freitag 1974.

Manfred Dusold beendete mit einer beeindruckenden Steigerung auf den beiden letzten Runden nach guten 1:22:31 als 21. der bayerischen Meisterschaft das Rennen. Roman Herl brachte mit Rang 22 und 1:23:01 die erwartet gute Leistung.

### Spannender Kampf um Medaillen

In der Mannschaftswertung trennten nur zwei Minuten die ersten sechs Teams. Der Kampf um Edelmetall konnte spannender kaum ablaufen.

Das Rennen machten nicht die leicht favorisierten Geiselhöringer, süddeutsche und bayerische 25-km-Meister des Vorjahres, oder die Athleten der LAC Quelle Fürth, sondern überraschend die Langstreckler der LG Regensburg. Nur 35 Sekunden dahinter eroberte sich das LG-Trio Köhler, Dusold, Herl in 4:04:32 die Silbermedaille (Platz 4 in der süddt. Meisterschaft).

Gut vorbereitet ging auch die zweite LG-Mannschaft ins Rennen. Hans Müller (1:26:59), Rudi Eckenweber (1:28:32) und Joachim Werb (1:31:15) landeten mitten im Klassefeld.

### Gleichmäßig wie Uhrwerk

Erfreulich aus LG-Sicht verlief das Meisterschaftsrennen bei der weiblichen Jugend A. Die Jüngste im Feld, die 16jährige Melanie Sperlein, schaffte einen Start-Ziel-Sieg. Gleichmäßig wie ein Uhrwerk absolviert sie die drei Runden (15 km), vergrößerte ständig ihren Vorsprung und überquerte nach 58:28 über eine Minute vor ihrer ersten Verfolgerin und schon mehr als vier Minuten vor der Drittplazierten das Ziel. Um 1:30 Min. hat sich Melanie auf der 15-km-Strecke gegenüber dem letzten Jahr verbessert.

Weitere Ergebnisse: Hesselbarth 1:34:54; Raffel 1:38:40; Fischer 1:42:07 (alle LGB).

woro

Dienstag, 24. April 1990

24.4.90

## Ansprechende Leistungen der LG-Sportler in Jena

Der Besuch einer kleinen Gruppe Bamberger Leichtathleten in Jena war nicht nur der Auftakt zur neuen Freiluftsaison, sondern hoffentlich auch der Beginn einer fruchtbaren Zusammenarbeit. Kontakte zwischen der LGB und der BSG Carl Zeiss Jena wurden bereits im Januar geknüpft.

Verständlicherweise war für die Athleten hüben wie drüben das gegenseitige Beschnuppern wichtiger als der sportliche Vergleich. Trotzdem

brachte das Quartett der Hirschaidler im roten Trikot bei fast idealen äußeren Bedingungen ansprechende Leistungen: Patrick Gensel (Jugend B) mit Doppelsieg über 100 m (11,7 Sek.) und im Weitsprung (6,07 m), Tim Hermann (M 14) 100 m in 12,5 Sek. und 11,24 m im Kugelstoßen (1.), Manuela Lodes (Jugend A) mit 5,21 m und Platz 2 im Weitsprung sowie Christian Zenk, der spielerisch den Männer-sprint für sich entschied. Angesichts des freundlichen Empfangs wird man sich auf seiten der LG bemühen, den Jenaern bei den Kreismeisterschaften am Samstag in Bamberg (Beginn 13 Uhr) ähnlich herzlich zu begegnen. ze

# **Trotz dreier Medaillen lief nicht alles nach Plan** 3.4.90

**Thomas Thiel auf ungewohnter Strecke überraschend Sieger**

Der Leichtathletik-Nachwuchs ermittelte in den Schülerklassen (bis 15 Jahre) und bei der Jugend B (bis 17 Jahre) in Schweinfurt die Landesmeister im Straßenlauf über fünf bzw. 7,5 Kilometer. Die LG Bamberg hatte ihre besten Schüler mit hohen Erwartungen ins Finale geschickt, gehören doch die 15jährigen Lars Werner und Thomas Thiel zum engsten Kreis der bundesdeutschen Elite. Trotz einer Erfolgspalette in Gold, Silber und Bronze lief für die Bamberger nicht alles nach Plan.

Ein Schrecken fürs Bamberger Team: Der hohe Favorit im Fünf-Kilometer-Rennen, Lars Werner, mußte schon nach einem Drittel der Strecke krankheitsbedingt aufgeben! Aber sofort war sein Trainingskamerad Thomas Thiel zur Stelle. Der stärkste bayerische Läufer auf den kurzen Mittelstrecken setzte sich mutig an die Spitze und beendete die für ihn eigentlich zu lange Strecke als Sieger in neuer bayerischer Rekordzeit von 16:50 Min. (bisher 17:12 Min.). Da der tapfer laufende Jörn Krebs als Zwölfter in 18:59 Min. und „Ersatzmann“ Alexander Brenning als 14. in 19:48 Min. einkamen, konnte nach allem Mißgeschick für die LG-Mannschaft

in der Addition der Zeiten (55:37 Min.) sogar noch die bayerische Vizemeisterschaft geholt werden.

Den kleinen Triumph der Bamberger komplettierte die 14jährige Andrea Ranftl, die über fünf Kilometer in 21:15 die Bronzemedaille erlief. Für Andrea, die in der neuen Saison auf der 800-m- und 2000-m-Bahnstrecke sicher hohe Erwartungen einlösen dürfte, war dieser Start bei einer bayerischen Meisterschaft eine starke Motivation

**Marathonläufer der LG Bamberg erneut stark**

25.4.90

## **In Wien Rekordmarken verbessert**

**Matthias Köhler und LG-Team mit oberfränkischen Bestzeiten**

Die Langstreckenläufer der LG Bamberg befinden sich weiter in einem Hoch. Beim Stadtmarathon in Wien setzten sie neue Bestmarken für die 42,195-km-Strecke auf Bezirksebene. Matthias Köhler verbesserte den zehn Jahre alten oberfränkischen Rekord von Kurt Herbicht (SG Rödental) auf hervorragende 2:20:55 Stunden; das LG-Trio Köhler, Herl und Müller drückte die Bestmarke für Mannschaften um über zweieinhalb Minuten auf 7:21:00.

Bei optimalen Bedingungen gingen im Wiener Stadtteil Schönbrunn 4500 Läufer an den Start. Ganz vorne mischte von Anfang an Köhler mit. Lange schien für den Pödeldorfer sogar eine Endzeit von unter 2:17 möglich. Erst im letzten, schwierigeren Teil der Strecke durch die Innenstadt mußte er einen Gang zurückschalten. Trotzdem absolvierte Köhler ein tolles Rennen: Mit Platz 23 war er schnellster Deutscher und hielt mit 2:20:55 eine Spitzenzeit.

**Herl ohne Schwachpunkt**

Nach einem Lauf ohne schwachen Punkt erreichte Roman Herl als 30.

und zweitbesten Deutscher das Ziel. Er kam mit 2:26:48 bis auf eine halbe Minute an seine Bestzeit heran.

Überzeugende Leistungen boten auch Hans Müller auf Platz 68, der sich gleich um fünfeinhalb Minuten auf 2:33:17 verbesserte, und Rudi Eckenweber auf Platz 71 (Platz 4 in der M 40) in 2:33:18.

Der hohe Standard bei den LG-Langstrecklern zeigte sich auch in der Mannschaftswertung. 3:40 Minuten hinter einer österreichischen Mannschaft erkämpfte sich das LG-Team mit Köhler, Herl und Müller Platz 2, obwohl die LGler mit Manfred Dusold auf einen ihrer Leistungsträger verzichten mußten.

Respektabel hielten sich auch Robert Daus (2:43:10), Volker Raffel (2:52:57), Alois Heck (2:55:43), Hans Wagner (2:57:50) und Dieter Sauer (3:06:36) von der LG Bamberg.

Auf Platz 52 im Gesamteinlauf landete Manfred Dotterweich (LC DJK Vorra). Der 32jährige Frensdorfer, leicht verletzt angetreten, verbesserte mit 2:30:57 seine Bestzeit um über drei Minuten.

-woro

## Stadt- und Kreismeisterschaften der Leichtathleten im Bamberger Stadion

# Zum Auftakt sprintete Christian Zenk 10,7 über 100 m

Aber auch Leistungen in technischen Disziplinen auf höchstem bayerischem Niveau

Herausragende Sprintleistungen, aber auch einige technische Wettbewerbe auf höchstem bayerischen Niveau boten die Leichtathleten bei ihrer Saisonöffnung im Bamberger Stadion. Die Stadt- und Kreismeisterschaften lockten zur ersten Leistungsprüfung und Standortbestimmung, dazu hatten sich einige Dutzend junge DDR-Leichtathleten aus dem Kreis Jena als stimulierende Konkurrenz eingefunden, so daß die breiten Teilnehmerfelder in den Schülerklassen (bis 15 Jahre) den vorgegebenen Zeitplan dehnten.

Sportstudent Christian Zenk (LGB) sprintete im 100-m-Finale der Männer hervorragende 10,7 Sekunden, sein Teamkamerad Werner Mackert folgte mit guten 11,1. Über 800 m folgte Karlheinz Sadler seinem favorisierten LG-Gefährten Thomas Kistner - amtierender bayerischer Juniorenmeister über 1500 m - wie ein Schatten; am Ende standen 1:57,4 und 1:58,0 Minuten zu Buche. Während Langstreckler Manfred Dusold (LGB) über 1500 m mit nur 4:07,6 Minuten eher Aufwärmarbeit leistete, drückte Teamgefährte Matthias Köhler - sechs Tage nach seinem Marathon-Rekordlauf in Wien - über 5000 m schon wieder aufs Tempo: in beachtlichen 14:56,8 Minuten lag er vor Roland Stöbel (15:50,5) und Thomas Kistner (beide LGB; 15:58,2).

Das LG-Duo Heinrich Porsch und Reinhold Heinermann bestimmte wie gewohnt Kugelstoß und Diskuswurf: 14,57 m bzw. 14,36 m sowie 41,04 m bzw. 38,64 m. Im Speerwerfen lag Wolfgang Nikol (LGB) mit guten 57,76

m vor Harald Schnappauf (SV Memmelsdorf) mit 56,26 m.

### Regus und Gerhartz stark

Die männliche Jugend A (bis 19 Jahre) hatte in den beiden LG-Sprintern Alexander Regus (11,2) und Axel Gerhartz (11,3) die herausragenden Vertreter. Auch bei der B-Jugend (bis 17 Jahre) liefen zwei 16-jährige ganz nach vorne: Christian Schurr (LGB) legte tolle 11,2 vor, Derryl Preston (SVM) 11,5. Peter Pechmann (SVM), der bayerische Hallenmeister, eröffnete die Hochsprung-Saison mit dem Spitzenresultat von 1,95 m. Patrick Gensel (LGB), war Doppelsieger im Weit- und Dreisprung mit soliden Weiten (6,27 m bzw. 12,35 m). In die bayerische Spitze katapulierte sich Speerwerfer Martin Schöner (LGB) mit einem Ergebnis von 59,54 m.

Bei der weiblichen Jugend B verbuchte Alexandra Schott (SVM) einen Doppelsieg, und zwar über 800 m (2:35,5) und im Hochsprung (1,55 m). Irina Matschke (LGB) gewann den Weitsprung mit 5,06 m.

### Tim Hermann Dreifachsieger

In der Schülerklasse unterstrich Tam Hoang (LGB) in der Klasse M 15 sein Sprinttalent mit 9,0 über 75 m. Martin Lonschinski (Jena) gefiel im Weitsprung mit 5,83 m, Andreas Hoh (LGB) im Kugelstoßen mit 12,95 m. Mehrkämpfer Tim Hermann (LGB) war in der Klasse M 14 als Dreifachsieger überragend: 75 m 9,5 Sekunden; Weitsprung 5,32 m; Hochsprung 1,50 m. In der M 12 dominierten Sprinter Alexander Krause (LGB) über 50 m in 7,1 Sekunden und Weitspringer Thomas Reinhold (Jena) mit 4,41 m.

Die Schülerinnen hatten in der Klasse W 14 mit Steffi Köhler (C.Z. Jena) die auffälligste Athletin: 75 m in 10,3, Weitsprung 5,02 m. Einen starken Eindruck hinterließen in der W 13 Andrea Ranftl (LGB) als Doppelsiegerin (800 m 2:36,0; Weitsprung 4,38 m) und Sandra Götz (LGB) im 75-m-Sprint mit 10,6. Beeindruckten in der W 12 die Sprinterinnen Diana Bauer (Jena) und Christine Schuh (LGB) über 50 m in 7,2 bzw. 7,3, so gilt das umso mehr

für die ein Jahr jüngere Anja Loch (LGB) mit 7,2 oder Kerstin Ott (LGB) als Weitsprungsiegerin mit 4,30 m.

Weitere Ergebnisse: Männer: 200 m: 1. Mackert (LGB) 23,2; Hoch: 1. Zenk (LGB) 1,90 m; Dreisprung: 1. Martini (LGB) 13,16 m / Männliche Jugend A: 400 m: 1. Regus (LGB) 54,1; 800 m: 1. Herbst (SVM) 2:08,1; Hoch: 1. Loch 1,80 m; Weit: 1. Gerhartz (beide LGB) 6,21 m / Männliche Jugend B: 300 m: 1. Schurr (LGB) 39,1; 2. Deller (LG Ebensf.) 39,4; Diskus: 1. Pechmann (SVM) 37,68 m / M 13: 50 m: 1. Kind (Hermesdorf/DDR) 7,1, Weit: 1. Kind 4,47 / M 11: 50 m: 1. Reinhold (C.Z. Jena) 7,4; 2. Krapp (LGB) 7,6; Weit: 1. Duckensell (LGB) 4,05 m; Ballwurf: 1. Reinhold 45,80; 2. Duckensell 44,20 m / Frauen: 800 m: 1. Bolsinger (LGB) 2:32,3 / Weibliche Jugend A: Kugel: 1. Reif (LGB) 9,78 m; Diskus: 1. Reif 26,52 m / Weibliche Jugend B: Hochsprung: 2. Horbelt (SVM) 1,55 m / W 14: 800 m: 1. Deuschmann (LGB) 2:53,1, Hoch: 1. T. Schwarzmann (LGB) 1,40 m; Kugel: 1. Kunze (Lobenstein/DDR) 10,08 m; 2. J. Schwarzmann (LGB) 9,65 m / W 13: Hoch: 1. Luplow (LGB) 1,35 m / W 12: 800 m: 1. Königsdorfer (Lobenstein/DDR) 2:51,9; Weit: 1. Täumel (Hermansdorf/DDR) 4,44 m; 2. Schuh (LGB) 4,30 m. scm

„Oberfränkische“ der Leichtathleten im Blockmehrkampf sowie auf Hindernis-Strecken 8.5.90

## Die Jüngste verpaßte bayerische Rekorde nur knapp

Elfjährige Anja Loch trumpfte in Memmelsdorf auf / Acht neue Bestmarken auf Bezirksebene

Das sommerliche Wetter nützte die Leichtathleten in Memmelsdorf bei den oberfränkischen Meisterschaften im Blockmehrkampf – jeweils aus fünf Einzeldisziplinen aufgebaut – für die Jugend- und Schülerklassen sowie auf den Langhürden- und Hindernisstrecken. Wäre nicht der für die Flach- und Hürdensprints hinderliche Wind gewesen, hätten sogar mehr als die immerhin acht oberfränkischen Rekorde fallen können! 13mal waren die motivierten Wettkämpfer der LG Bamberg siegreich, zweimal ging Gold an den SV Memmelsdorf.

Im Blockmehrkampf (BM) Lauf der männlichen Jugend B (bis 17 Jahre) wiederholte Patrick Gensel (LGB) seinen Vorjahrsieg mit 5882 Punkten durch gleichmäßig gute Leistungen. Im Wettbewerb Sprint/Sprung verdankte der 16jährige Peter Pechmann (SVM) seinen neuen oberfränkischen Rekord von 6231 Punkten seinem überragenden Hochsprung von 1,94 m. Martin Schöner (LGB) wurde hier mit 5979 Punkten Zweiter (u. a. 51,80 m Speer).

In der Schülerklasse M 15 setzten sich dreimal die Nachwuchsatleten der LGB durch: Im BM Lauf verbesserte dabei Lars Werner dank seiner guten 2:53,01 Min. über 1000 m den oberfränkischen Rekord auf 5203 Punkte. Hartmut Hohmann lag im BM Sprint/Sprung mit 5167 Punkten vorne; Ralf Steinert im BM Wurf mit 5665 Zählern (u. a. 13,18 m Kugel und 37,16 m Diskus). Bei der M 14 siegte Tim Stefan (LGB) im BM Sprint/Sprung mit 5020 Punkten. Achim Bruchner (LG Fichtelgeb.) schaffte bei der M 13 im BM Sprint/Sprung mit 4829 Punkten neuen oberfränkischen Rekord. In der jüngsten Jahrgangsklasse M 12 holte Georg Keilholz (SVM) im BM Lauf mit 3961 Punkten die Goldmedaille.

### Auch Mädchen mit vier Rekorden

Volle Gleichberechtigung in der Leistungsbilanz der weiblichen Klassen: auch hier wurden vier oberfränkische Rekorde verzeichnet, zwei davon bei der weiblichen Jugend B (bis 16 Jahre). Im BM Lauf setzte sich Ulrike Scherbel (TS Lichtenfels) mit 5052 Punkten (u. a. Hochsprung 1,64 m) ebenso überlegen durch wie Tanja Quiner (LG Kreis Kronach) im BM Sprint/Sprung mit 5055 Punkten. In der Schülerklasse W 14 dominierten die Mädchen der LGB: Irina Matschke legte im BM Lauf ausgezeichnete 4709 Punkte vor (u. a. 75 m 10,19 Sekunden; 80 Hürden 12,33 Sek.; Weitsprung 5,13 m), Julia Schwarzmann im BM Wurf 4002 Punkte (u. a. 10,40 m Kugel). Knapp hinter Michaela Eiler (Lichtenfels; 4380 Punkte) lagen im BM Sprint/Sprung die Bambergerinnen Tina Schwarzmann (4272; u. a. Weit 4,89 m; Speer 28,12 m) und Ines Hein (4223; u. a. 75 m 10,28; 80 Hürden 13,09 Sek.). Im BM Wurf der W 13 schaffte Susanne Frank (LGB) mit 3151 Punkten den Sieg. Ein gutes Ergebnis lieferte in der Klasse W 12 Marion Spindler (LG Ebensfeld/Zapfendorf) mit 3705 Punkten ab (u. a. Hoch 1,44 m). Tolle Leistungen bot die jüngste Athletin, die elfjährige Anja Loch von der LGB, im BM Lauf: ihr Punktstand von 3665 liegt nur 100 Zähler unter dem bayerischen Rekord, ebenso kam sie im 50-m-Sprint mit 7,36 Sekunden nahe an den bayerischen Rekord von 7,28 heran.

### Bayerische Spitzenergebnisse

Mit den Mannschaftsergebnissen der fünf Einzelbesten der Klasse M 15 (Steinert, Werner, Hohmann, Stefan, Hoh) und der W 14 (Matschke, T. Schwarzmann, Hein, I. Schwarzmann, Frank) von 25 931 bzw. 20 354 Punkten schaffte die LGB auch ersatzgeschwächt nicht nur neue oberfränkische Rekorde, sondern bayerische Spitzenergebnisse und eine sichere Qualifikation für die bayerischen Meisterschaften im Juli. Die älteren Leistungsklassen ermittelten über 400 m Hürden und die Hindernisstrecken die Bezirksmeister. Viermal stellte die LGB dabei den Meister: Die neue Sprinterhoffnung bei den Männern, Christian Zenk, trat erstmals über die 400 m Hürden an und siegte nach noch sehr unrythmischem Lauf in 58,85 Sek. Langstrecken-As Matthias Köhler absolvierte die 3000 m Hindernis der Männer in guten 9:27,8 Min., und Michael

Regenfuß schaffte als Sieger über 2000 m Hindernis der Jugend A mühelos die Qualifikation für die bayerische Meisterschaft. Jessica Bolsinger siegte über 400 m Hürden der Frauen in 75,36 Sek. vor Claudia Hielscher (77,06). In einem Rahmenwettbewerb der Spezialisten zeigten Werfer und Stoßer glänzende Leistungen. Senior Heinrich Porsch (LGB) setzte neue Jahresbestleistungen im Kugelstoßen mit 15,75 m und Diskuswerfen mit 43,36 m; hier belegten Dietmar Ott (LAC Quelle Fürth) mit 39,72 m und der 55jährige Heinz Oetken (LGB) mit 34,32 m die Plätze. Bei der Jugend A steigerten sich Markus Wiesheier (LGB) und Carmen Ott (LAC Quelle Fürth) im Diskuswurf auf 37,60 m bzw. 40,82 m; ersterer stieß die 6,25 kg Kugel 13,42 m weit. scm



Anja Loch kämpfte sich nahe an zwei bayerische Rekorde heran. Foto: FT-scm

## Sabine Fischer holte drei Titel

LG Bamberg stellte 13 Sieger, SV Memmelsdorf viermal vorn

In Hof trafen sich die Leichtathleten Oberfrankens in den Aktivenklassen der Männer und Frauen sowie der Jugend B zu den Bahnmeisterschaften. Leider verdrarb ein böiger Gegenwind manche gute Leistung; vor allem die Sprints, aber auch die Mittelstrecken litten darunter. Die LG Bamberg stellte 13 mal den Sieger und 12 mal den Zweiten, darunter sieben Doppelsiege. Der SV Memmelsdorf (SVM) schaffte viermal die Goldmedaille und fünfmal Silber.

Am ausgeprägtesten war die Leistungspalette bei den Männern, obwohl nicht alle Bamberger Spitzenathleten am Start waren. Christian Zenk und Werner Mackert verbuchten über 100 m einen Doppelerfolg (11,37 bzw. 11,40 Sek.), aber wegen des Gegenwindes verzichteten sie auf den Start über 200 m. Über 1500 m machten Thomas Kistner (4:02,66 Min.) und Manfred Dusold (4:06,83) die mühsame Tempoarbeit – Gold und Bronze waren der Lohn.

Einen zweifachen Triumph feierte der Jugendliche Uwe Loch in der Männerklasse: mit 6,86 m im Weitsprung und 14,34 m im Dreisprung (hier vor Teamkamerad Peter Martini; 13,55 m) war er deutlich überlegen.

### Stoßer- und Werfer-Duo stark

Frustrierend für die oberfränkische Konkurrenz ist nach wie vor die Stärke des Bamberger Stoßer- und Werfer-Duos Heinrich Porsch und Reinhold Heineremann; mit 15,50 m bzw. 14,39 m und 42,24 m bzw. 41,60 m lagen sie im Kugelstoßen und Diskuswerfen weit vor ihren Gegnern. Während Christoph Pflaum (LGB) im Hochsprung mit 1,91 m bei gleicher Höhe wie Wili Leopold (LG Forchheim) Zweiter wurde, siegte Harald Schnappauf (SVM) im Stabhochsprung mit guten 4,00 m.

Bei den Frauen war die Bambergerin Sabine Fischer mit drei Einzelsiegen erfolgreichste Athletin: nach windverblasenen 15,40 Sek. im 100-m-Hürdensprint schaffte sie gute 5,68 m im Weitsprung und 10,96 m im Dreisprung. Christine Müller war im Hochsprung mit 1,66 m überlegen.

Bei der männlichen Jugend B (bis 17 Jahre) gefielen zunächst die Sprinter: Christian Schurr (LGB) erzielte als Sieger bei 2,5 m Gegenwind immer noch 11,67, Darryl Preston (SVM) schaffte als Zweiter 11,90. Einmal mehr bestätigte Peter Pechmann (SVM) als Sieger des Hochsprungs mit prächtigen 1,90 m und des Stabhochsprungs mit 3,70 m seine Überlegenheit. LG-Doppelsiege gab es im Weitsprung (5,89 m bzw. 5,84 m) und Dreisprung (12,38 m bzw. 12,00 m) durch Martin Schöner und Patrick Gensel; Martins zweiter Platz im Speerwurf

(54,64 m) hatte freilich noch mehr Niveau.

### Alexandra Schott vorn

Bei der weiblichen Jugend B (bis 16 Jahre) setzte sich Alexandra Schott (SVM) über 800 m in 2:35,02 Min. als Bezirksmeisterin durch. Daneben gab es noch eine Palette von Silbermedaillen durch Stefanje Fett (100 m 13,42 Sek.), Alexandra Schott (Hoch 1,53 m), Sabine Botta (alle SVM; Kugel 9,11 m; Diskus 23,62 m) und Sabine Bauer (LGB; Weit 4,87 m).

Weitere gute Leistungen: Männer: 800 m: 4. Sadler (LGB) 1:58,21 / 5000 m: 6. Stöbel (LGB) 16:02,63 / Speer: 3. Schnappauf (SVM) 53,04 m / männl. Jugend B: 110 m Hürden: 2. Gensel (LGB) 17,07 scm

Nur kleines Team der LG Bamberg dabei, aber:

## Bei fünf Starts viermal siegreich

Oberfränkische Staffelmeisterschaften in Wunsiedel

Daß ins ferne Wunsiedel zu einem Mittwochs-Abendsportfest die oberfränkischen Staffelmeisterschaften „verlegt“ wurden, war keine glückliche organisatorische Leistung. So verzichteten manche Leichtathleten aufgrund der Konkurrenz mit dem Berufsverkehr schon bei der Anreise. Die LG Bamberg schickte nur fünf Staffeln ins Rennen und siegte dabei viermal: Die Männerstaffel über 4 x 1500 m (Sadler, Winkler, Dusold, Kistner) gewann relativ leicht in 16:38,0 Minuten, Bamberg II (Müller, Geus, Stöbel, Koch) kam in 17:33,0 noch auf den dritten Rang. Die siegreiche 4-x-400-m-Frauenstaffel (Hielscher, Neberle, Kremer, Sperlein) begnügte sich mit einem Trainingslauf in 4:57,0. Eine Staffel von nationalem Niveau stellen die drei Bamberger Mittelstreckler Jörn Krebs, Lars Werner und Thomas Thiel in der Schülerklasse M 15 dar. Über 3 x 1000 m legten sie einen neuen oberfränkischen Rekord von 8:32,4 vor, peilen bei den bayerischen Meisterschaften aber den bayerischen Rekord (8:09) an. Die weiblichen Schüler in der Klasse W 14/13 siegten auch ersatzgeschwächt über 4 x 75 m in 41,0 Sekunden (Ranftl, Luplow, Matschke, Deutschmann) und sicherten sich über 3 x 800 m (Deutschmann, Ranftl, Matschke) in 8:27,1 noch die Bronzemedaille. -scm

Dienstag, 19. Juni 1990

### Erfolgreicher Manfred Vietz

Kaum zu schlagen ist derzeit in der Altersklasse M50 Manfred Vietz (LG Bamberg). Viermal ging der 53jährige Bamberger in der vergangenen Woche an den Start. Dreimal überquerte er als Sieger und einmal als Zweiter der M50 die Ziellinie. Beim Mondsee-Halbmarathon (21,2 km) in Österreich war er bei starkem Wind auf einer schwierigen Strecke mit 1:19:03 Std. Schnellster seiner Altersklasse.

Damit sicherte sich Vietz auch den 3. internationalen Langstrecken-Cup in der M50, eine Kombinationswertung aus dem Mondsee-Halbmarathon und dem bereits im April durchgeführten Meraner Marathon, bei dem Vietz mit Platz 3 bereits die Grundlage für seinen Gesamtsieg gelegt hatte. Auch beim 6. Stadtlauf in Scharding (Österreich) war Vietz nicht zu schlagen. 12:45 Min. benötigte er für die 3880 m lange Strecke. Nur zwei Tage danach stand Vietz zweimal auf dem Treppchen bei den oberfränkischen Meisterschaften der Senioren in Coburg. Mußte er sich im 800-m-Lauf mit 2:18,7 noch mit Platz 2 begnügen, so trumpfte er über 5000 m groß auf, distanzierte seine Mitkonkurrenten um wenigstens eine halbe Runde und setzte mit 16:57,06 Min. eine neue persönliche Bestmarke.

# 23 Titel und 20 weitere Medaillen für die LG Bamberg

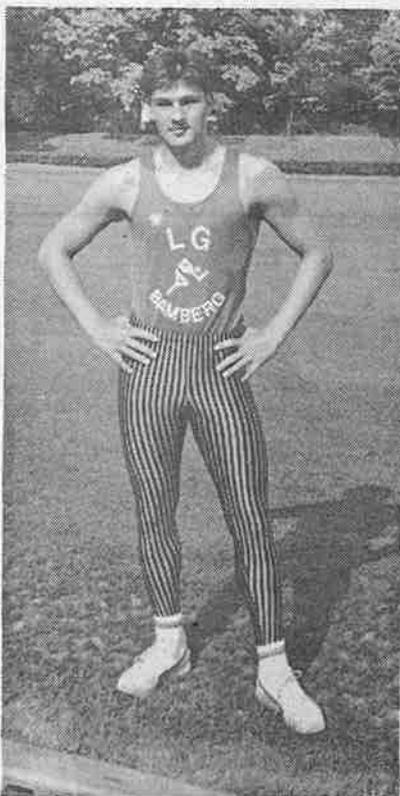
Aber auch Memmelsdorfer überzeugten / Starke Leistungen

Auch die dritte Bezirksmeisterschaft der Leichtathleten, diesmal in Kulmbach, brachte zu einem großen Teil hervorragenden Sport. Der Nachwuchs der Jugend A (bis 19 Jahre) und der Schülerklasse A (bis 15 Jahre) kämpfte bei guten Wetterbedingungen um die Oberfrankentitel, zugleich freilich um Qualifikationen für höhere Meisterschaften. Die Vertreter der LG Bamberg waren mit 23 Titeln und 20 Plazierungen auf den Medaillenrängen 2 und 3 überragend; der SV Memmelsdorf verbuchte zudem zwei Titel und sechs weitere Medaillen, so daß Oberfranken-West dominierte.

Zwei Doppelsieger stellte die LGB bei der männlichen Jugend A. Der 18-jährige Alexander Regus war in erfreulichen 11,26 bzw. 22,72 Sekunden über 100 und 200 m nicht zu schlagen; Darryl Preston (SVM) kam als Zweiter über 100 m auf 11,64. Uwe Loch (LGB) setzte mit seinen Sprüngen nationale Akzente: seine prächtigen 7,12 m im Weitsprung und 14,88 m im Dreisprung waren dabei keinesfalls die Glanzpunkte in einer Serie, da ihm leider nur jeweils ein Sprung voll übers Brett gelang. Mit einer solchen Perspektive zählt Uwe zu den großen Hoffnungen bei den deutschen Meisterschaften.

Mit Markus Wiesheier (2. Kugelstoßen 13,88 m) und Martin Schöner (2. Speerwurf 50,56 m, 3. Dreisprung 12,54 m) rückten noch zwei jüngere Bamberger aufs Treppchen. Zwei Top-Ergebnisse lieferte wie gewohnt der 16-jährige Peter Pechmann (SVM) mit 2,00 m im Hochsprung und 3,80 m im Stabhochsprung ab und zählt damit zur nationalen Spitze.

Die Bambergerinnen stellten bei der weiblichen Jugend A mit Manuela Lodes (100 m Hürden 16,28) und Melanie Sperlein (3000 m 10:48,63 Min.) nur zwei Titelträgerinnen. Noch viermal wurde eine Bronzemedaille in den technischen Disziplinen geschafft, nämlich durch Manuela Lodes im Weitsprung (5,37 m), Anja Kuhn im Speerwurf (34,50 m) und Christine Reif (Kugel 9,84 m; Diskus 27,98 m). Vom SV Memmelsdorf erzielten als Dritte Stefanie Fett (100 m 13,03 Sek.).



Mit 11,26 bzw. 22,72 Sekunden war der LG-Sprinter Alexander Regus nicht zu schlagen. Foto: FT-scm

und Alexandra Schott (800 m 2:27,47) persönliche Bestleistungen.

### Schüler mit Spitzenzeiten

Mit einer tollen Serie wertvoller Siege warteten die Schüler der LGB in der Klasse M 15 auf: neun Titel gingen allein hier an Bamberg! Trommelte Tam Hoang die 75 m in der bayerischen Spitzenzeit von 8,99 (2,4 m Rückenwind) herunter, so sorgten auf der Mittelstrecke trotz störender Winde Thomas Thiel (1000 m in 2:42,48) und Lars Werner (3000 m in 10:06,32) bei ihren mutigen Alleingängen für bayerisches Spitzenniveau.

Ihre Teamkameraden Jörn Krebs (1000 m 2:55,40) und Alexander Brenning (3000 m 10:45,82) folgten unmittelbar auf den Plätzen. Gar mit drei persönlichen Bestleistungen seigte Hartmut Hohmann: Weitsprung 6,25 m, Dreisprung 12,47 m und 80 m Hürden 12,35. Er „punktete“ damit für die bayerische Meisterschaft ebenso wie seine siegreichen Teamkameraden Ralf Steinert (Kugel 13,48 m, Diskus 37,92 m) und Florian Geyer (Hoch 1,68 m).

Bei den um ein Jahr jüngeren Nachwuchskräften der Klasse M 14 schaffte für die LGB Tim Hermann im 80-m-Hürdensprint in 11,69 Sek. einen neuen oberfränkischen Rekord; im Hochsprung siegte er mit 1,56 m vor seinem Teamkameraden Sven Reichelt (1,52 m). Zwei Siege schaffte auch Thomas Kotissek in recht gegensätzlichen Disziplinen: 1000 m (3:16,79) und Dreisprung (9,18 m).

### Drei Doppelsiege für LGB

In der höchsten Schülerinnenklasse W 14 brillierten die Bambergerinnen mit drei Doppelsiegen auf höchstem Niveau, an denen die dreifache Einzelsiegerin Irina Matschke stets beteiligt war: Im Flachsprint über 75 m lagen – bei einem Meter Gegenwind – Ines Hein und Irina in 10,10 bzw. 10,15 Sekunden vorn, im 80-m-Hürdensprint – bei 1,5 m Gegenwind – Irina (12,25 Sekunden) vor Ines (12,91), im Weitsprung Irina (5,14 m) vor Ines (4,84 m); im Dreisprung erreichte Irina wertvolle 10,27 m. Andrea Bauer vom SVM gefiel mit ihren Bronzemedailles im Hochsprung (1,46 m) und Stabhochsprung (1,80 m). In der Klasse W 13 erlief sich Andrea Ranftl (LGB) über 2000 m in guten 7:26,39 die Silbermedaille. Auf den gleichen Rang kam Andrea Luplow (LGB) im Hochsprung mit 1,38 m.

Weitere gute Ergebnisse: Weibliche Jugend: Weitsprung: 4. Schott 5,17 m (SVM); M 15: 75 m: 3. Steinert 9,25 Sekunden; 80 m Hürden: 3. Schellenberger 13,44; Kugel: 2. Geyer 12,58 m (alle LGB); Stabhoch: 3. Thomann 2,20 m (SVM); M 14: 1000 m: 2. Fischer 3:29,92 Minuten; Kugel: 2. Reichelt 10,60 m (beide LGB). scm

**BAMBERG** – Die Partie der Bamberger B-Klasse 3 zwischen dem FC Thüngfeld und dem SV Walsdorf endete nicht wie gemeldet 3:2, sondern 3:3.

# LG-Senioren in Bayern immer noch klar dominierend

Reichen den Bambergern die 13 147 Punkte zur „Deutschen“

Beim bayerischen Endkampf im Vorfeld der deutschen Altersklassen-Mannschaftsmeisterschaft im Bamberger Stadion bewiesen die über 30-jährigen Leichtathleten mit vielen guten und einigen hervorragenden Leistungen, daß sie noch nichts verlernt haben. Besonders erfreulich aus Bamberger Sicht der Sieg des LG-Teams in der Altersklasse M30/35. Ein Lob verdienen sich aber auch die Organisatoren und Kampfrichter von der ausrichtenden LG Bamberg.

Der Platzregen hörte gerade rechtzeitig auf, so daß die in 18 Mannschaften, darunter zwei Teams aus der DDR, angetretenen Athleten ordentliche Wettkampfbedingungen vorfanden.

### Im Kugelstoßen dominiert

Die Glanzpunkte im LG-Team setzten die beiden Doppelstarter Heinrich Porsch und Reinhold Heineremann. Vor allem im Kugelstoßen distanzieren sie ihre Konkurrenten mit ausgezeichneten 15,63 (Porsch) und 15,30 (Heineremann) um mehrere Meter. Doch auch im Diskuswurf war der 44-jährige Porsch mit 44,72 m der überragende Athlet.

Gleich in vier Disziplinen ging Christoph Pflaum an den Start. In seiner ehemaligen Spezialdisziplin Hochsprung, überquerte er die Latte bei guten 1,88 m; damit wurde er an diesem Tag nur ein einziges Mal übertroffen. Drei Zentimeter weniger schaffte im Hochsprung Peter Stark, der noch in zwei weiteren Disziplinen (Weitsprung 6,19 m; 4 x 100-m-Staffel) Punkte für die LG-Mannschaft sammelte.

Wenig Mühe hatte im 1500-m-Lauf Marathon-As Roman Herl bei seinem Sieg in 4:15,89. Eine Stunde danach erwies sich Herl auch als Zweiter des 5000-m-Laufes (15:41,03) als fleißiger Punktesammler. Eine gute Figur im 1500-m-Lauf machte Manfred Vietz, der 53-jährige Senior im LG-Team, der mit 4:34,74 persönliche Bestzeit lief.

Wesentlichen Anteil am LG-Sieg hatten auch Wolfgang Nickel (Speerwurf 55,86 m), Rainer Heckmann (100 m 11,44), Manfred Bentz (400 m 53,61) und die 4 x 100-m-Staffel (Palt, Stark, Pflaum, Heckmann) mit 47,65; alles Namen von ehemaligen LG-Assen, die sich für diesen Wettkampf aktivieren ließen, obwohl sie häufig nur mehr Hobby-Sportler sind und zum Teil gar nicht mehr im Bamberger Raum wohnen.

Nach zehn Disziplinen gewann die LG mit 1031 Zählern Vorsprung überraschend klar vor dem mitfavorisierten TB Weiden. Damit wiederholte die LG Bamberg in der M 30/35 ihren Sieg von 1988. Ob sich das LG-Team mit

seinen 13 147 Punkten für den Endkampf auf Bundesebene qualifiziert hat, hängt von den weiteren Ergebnissen in anderen Bundesländern ab. 1989 hätte diese Punktzahl zu Platz 9 in Deutschland gereicht; die sechs punktbesten Mannschaften sind aber nur zum Endkampf auf Bundesebene zugelassen.

**Ergebnisse: Männer – M 30/35:** 1. LG Bamberg 13 147 Punkte, 2. TB Weiden 12 016, 3. LG Sempt 11 613; außer Wertung: Ostthüringen (DDR) 7437 / M 40/45: 1. TSV Zirndorf 7831, 2. TV Feldkirchen 6501, 3. LAC Quelle Fürth 6181 / M 50/55: 1. LG München 10 842 / **Frauen – W 30/35:** 1. 1. FC Passau 7917; außer Wertung: BSG Einheit Greiz (DDR) 6968 / W 40/45: 1. TV Feldkirchen 4534  
Woro

# Drei Silbermedaillen für LG und viele gute Leistungen

Uwe Loch, Lars Werner und Christian Schurr beeindruckten

Drei Silbermedaillen - neben weiteren wertvollen Plazierungen - erkämpften sich die Leichtathleten der LG Bamberg bei den Landesmeisterschaften der Junioren (bis 21 Jahre) und Jugend B (bis 17 Jahre) in München. Uwe Loch setzte sich im Dreisprung als Jugendlicher unter den älteren Junioren selbstbewußt in Szene. Mit herausragenden 15,03 m markierte er einen neuen oberfränkischen Jugendrekord und bedrängte Christian Hartwanger (SC Eschenbach, 15,33 m) bis in den letzten Versuch, der leider übergetreten wurde. Mit dieser Leistung ist Uwe auch in Deutschland sichere Nr. 2 unter den Jugendlichen.

Nur zwei echte Junioren gingen von der LGB an den Start. Christian Zenk steigerte sich im 100-m-Finale auf die persönliche Bestleistung von 11,04 Sek., was den vierten Platz bedeutete; bis 70 m hatte er noch wie der sichere Sieger ausgesehen. Der Jugendliche Alexander Regus - Oberfrankens Sprintbester - verpaßte nach 11,38 Sek. als Achter knapp das Finale. Junior Karlheinz Sadler lief über 800 m in 1:58,01 Min. zwar Jahresbestzeit, kam aus den drei Zeitendläufen letztlich aber nur als 13. in die Ergebnisliste.

Ein ebenso selbstbewußtes wie freches Rennen lieferte dagegen Lars Werner über 3000 m der Jugend B. Obwohl als M-15-Schüler noch zwei Jahre jünger als seine Konkurrenten, lief er taktisch klug in 9:27,91 Min. bis auf den zweiten Platz vor und überraschte mit dem Gewinn der Silbermedaille. Sein gleichaltriger Trainingskamerad Thomas Thiel gab über 1500 m in einem beeindruckenden Rennen ebenfalls seine Visitenkarte bei der älteren Konkurrenz ab: Mühelos gewann er seinen Lauf in 4:17,38 Min., mußte aus dem besseren anderen Zeitlauf im Listenergebnis freilich noch sechs andere Athleten passieren lassen. Dennoch, beide LG-Mittelstreckler bewiesen, daß sie zu den Besten der Schülerklasse in Deutschland zählen.

## Sprinthoffnung Schurr

Zu den Besten im Lande möchte man auch Christian Schurr rechnen, der im 100-m-Finale der Jugend B - nach locker gewonnenen Vor- und Zwischenläufen - in sehr guten 11,26 Sek. Vizemeister wurde. Der 16jährige Bamberger gilt zu Recht als die größte bayerische Sprinthoffnung in seiner Altersklasse. Die B-Jugendlichen Martin Schöner und Patrick Gensel schafften jeweils sechste Plätze, nämlich im Speerwurf (54,42 m) bzw. im Dreisprung (12,89 m).

Als jüngste Teilnehmerin im Feld der Weitspringerinnen und Hürdenläuferinnen schloß die 14jährige Irina Matschke jeweils mit dem siebten Platz erfreulich ab: die 5,25 m bzw. 15,08 Sek. machen sie zugleich zur Favoritin für die am nächsten Wochenende stattfindenden bayerischen Schülermeisterschaften. -scm



Uwe Loch wurde als Jugendlicher im Dreisprung bayerischer Vizemeister bei den Junioren und stellte zudem mit 15,03 m einen neuen oberfränkischen Jugendrekord auf.

Foto: FT-scr

Meisterschaften in Isny  
Bezirksklasse I  
e. II - Trunsta  
Bamberg III 6:  
TS Cob  
se 1  
ick am stärk  
9 / LG Bamberg als Te  
bei am Mitfavoriten S

19.6.90

# Im Steilstück am stärksten

## Manfred Dusold auf Platz 9 / LG Bamberg als Team auf Rang 8

Über 300 Langstreckler gingen bei den deutschen Berglauf-Meisterschaften in Isny an den Start. Doch nicht nur für Quantität, sondern auch für Qualität war gesorgt, denn die bundesdeutsche Berglauf- und Marathonelite war vollständig erschienen. Neuer Titelträger wurde der große Favorit Münzel (LG Frankfurt). Aus dem Team der LG Bamberg ragte Manfred Dusold mit Platz 9 heraus. In der Mannschaftswertung erreichten die LG-ler gegen stärkste Konkurrenz einen beachtlichen achten Rang.

Die Entscheidung über die vorderen Plätze fiel bereits auf den ersten drei Kilometern, auf denen es steil bergauf ging. Dusold hielt hier noch Kontakt zur Spitze. Auf den folgenden fünf flachen Kilometern verlor der vorjährige deutsche Juniorenbergmeister einige Plätze. Im sehr steilen Schlußteil der 10,8-km-Distanz mit einem Höhenunterschied von fast 600 m lief es dann bei Dusold am besten. In diesem Abschnitt arbeitete er sich wieder nach vorne, kämpfte sich auch noch

am Mitfavoriten Steffny (Freiburg) vorbei und erreichte nach hervorragenden 40:07 Min. etwas mehr als eine Minute hinter dem Sieger Münzel als Neunter das Ziel.

Eine starke Leistung auf ungewohnter Bergstrecke zeigte Marathon-As Roman Herl mit 41:54 Min. und Platz 27. Erfreulich aus Bamberger Sicht hielt sich auch Hansi Müller. Der mit 1,90 m Körpergröße und 80 kg Gewicht am Berg stark gehandikapte Giecher erreichte noch im ersten Viertel des Feldes nach 45:03 Min. das Ziel und hatte damit wesentlichen Anteil am guten Abschneiden der LG-Mannschaft.

Einen schlechten Tag erwischte Marathon-As Matthias Köhler. Trotz gesundheitlicher Probleme kämpfte er mit für ein gutes Bamberger Mannschaftsergebnis. Weitere Ergebnisse von Bamberger Läufern: Daus 48:28 Min.; Raffel 49:36; Wagner 50:31; Fischer 52,09. Mannschaftswertung: 1. Post Jahn Freiburg 1:58:21 Std.; 8. LG Bamberg (Dusold, Herl, Müller) 2:07:04.

Sechs Titel für die LG bei „Bayerischer“ in Haßfurt

## Bamberger Leichtathletik-Schüler mit Rekordbilanz

Irina Matschke gleich zweimal auf Rang 1 / Florian Geyer meldete sich eindrucksvoll zurück

Bei den bayerischen Schülermeisterschaften in Haßfurt wartete der Nachwuchs der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) mit einer Rekordbilanz auf: Sechs Titel, zwei Vizemeisterschaften und acht weitere Finalplätze sind eine bisher nicht erreichte Ausbeute. Daß dabei auch noch zwei oberfränkische Rekorde aufs gleiche Konto gingen, unterstreicht das hohe Leistungsniveau der Bamberger.

Mit zwei Titeln wurde Irina Matschke in der Klasse W 14 nicht nur ihrer Favoritenrolle gerecht, sondern war auch kämpferisch und technisch überlegen. Im Weitsprung schloß sie die Serie mit dem oberfränkischen Rekord von 5,58 m ab, im 80 m-Hürdensprint schaffte sie trotz 3,1 m Gegenwind in 12,23 Sekunden persönliche Bestzeit.

„Heiß“ war in der Klasse M 15 auch Springer Hartmut Hohmann, der im Weitsprung mit 6,29 m den Titel erst im letzten Durchgang an sich riß, im Dreisprung mit 12,22 m Vizemeister wurde. Freude im sachverständigen LG-Lager herrschte über den Kugelstoßsieg von Florian Geyer in der M 15: mit prächtigen 15,19 m kehrte der lange verletzte Athlet gerade rechtzeitig in den Ring zurück. Sein Trainingskamerad Ralf Steinert wurde mit 14,08 m hier sogar noch Fünfter.

### Mittelstrecker selbstsicher

Selbstsicherheit ist ein Gütezeichen der Bamberger Mittelstrecker; ihre zahlreichen Siege haben sie clever und bescheiden zugleich gemacht. Thomas Thiel schloß sein 1000-m-Rennen nach einem Start-Ziel-Sieg in 2:39 Minuten ab – nur die elektrische Zeitnahme druckte Phantasiezeiten aus, die um 15 Sekunden schlechter lagen. Der Veranstalter konnte nur achselzuckend bedauern, aber 20 Läufer

wurden um ihre echten Zeiten gebracht!

Lars Werner ging über 3000 m fünf Runden lang im Läuferfeld „baden“ und stieß erst auf dem letzten Kilometer nach vorne. Nach 9:50,56 Minuten hatte er die Meisterschaft gesichert. Andrea Ranftl (W 13) lief über 800 m, mit neuer persönlicher Bestleistung in 2:29,87 Minuten auf den zweiten Platz.

Hatten die Mittelstrecker beim böigen Wind schon schwere Arbeit zu leisten, waren die Sprintzeiten bei Gegenwindwerten zwischen zwei und drei Metern arg reduziert; trotzdem gelangen Tam Hoang (M 15) und Ines Hein (W 14) als jeweils Fünfte des 75-m-Sprintfinales hochwertige 9,20 bzw. 10,20 Sekunden. Die 4x75-m-Staffel der Mädchen (Sandra Götz, Tina Schwarzmann, Irina Matschke, Ines Hein) verbesserte im Vorlauf mit 39,39 Sekunden den oberfränkischen Rekord, wechselte im Finale aber zu schwach und landete auf Platz 6 (40,22).

Schlimmer noch erging es der Sprintstaffel der Jungen (Tam Hoang, Jürgen Beck, Tim Herrmann, Ralf Steinert), die nach guten 35,65 Sekunden im Vorlauf im Finale den Stab verlor. Den achten Platz im Finale belegten vier Bamberger, nämlich Jörn Krebs über 1000 m (2:58,88 Minuten), Tim Herrmann über 80 m Hürden (12,45),

Matthias Schellenberger im Dreisprung (10,80 m) und Julia Schwarzmann im Kugelstoßen (10,52 m).

### Bayerntitel für Uwe Loch

Bei den in Illertissen ausgetragenen Landesmeisterschaften der Leichtathletik A-Jugend konnte Uwe Loch für die LGB einen weiteren wertvollen Titel erringen. Der 19jährige wurde mit 14,81 m im Dreisprung sicherer Sieger und hatte in seiner Serie einen klaren Sprung über 15 m, der aber übertreten war. Den gültigen darf er sich für die deutsche Jugendmeisterschaft in drei Wochen reservieren! Melanie Sperlein kam über 3000 m in 10:44,83 Minuten ein – 4. Platz! Nicht ins Finale rückte Sprinter Alexander Regus vor; aber nach 11,16 Sekunden im Zwischenlauf war der 18jährige Bamberger dennoch zufrieden. Im Kugelstoßen landete Markus Wiesheier mit 13,79 m auf Rang 7. scm

### Zweimal auf Platz 1

Mit tollen Leistungen wartete die 14jährige Irina Matschke auf: im Weitsprung (unser Bild) sicherte sich die LG-Starterin mit neuem oberfränkischen Rekord von 5,58 m ebenso den bayerischen Titel wie im 80-m-Hürdensprint. Trotz des starken Gegenwindes schaffte sie hier mit 12,23 Sekunden persönliche Bestzeit.

Foto: FT-scm



Einen erneuten Triumph melden die Nachwuchs-Mittelstrecker der LGB. In der Klasse M 15 holten die 15jährigen Thomas Thiel, Lars Werner und Jörn Krebs über 3 x 1000 m die bayerische Meisterschaft in neuer oberfränkischer Rekordzeit von 8:32,31 Min. Damit erlief sich das LG-Trio einen Spitzenplatz in Deutschland, obwohl Startläufer Jörn Krebs wegen einer fiebrigen Erkältung deutlich unter Wert blieb. Unser Bild zeigt (v. l.) Thomas Thiel, Lars Werner und Jörn Krebs.  
Foto: FT-scm

## Silber für Irina Matschke und das Jungen-Team

LG Bamberg mit vier Medaillen und vier Bezirksrekorden / Auch Lars Werner überzeugte

Der Ferienstart der Nachwuchs-Leichtathleten der LG Bamberg verlief erfolgreich: Bei den Landesmeisterschaften im Blockmehrkampf der Schülerklassen (bis 15 Jahre) in Vaterstetten wurden von den Bambergern, die mit je zwei Silber- und Bronzemedailles wohl dekoriert heimkehrten, gleichzeitig vier prächtige oberfränkische Rekorde aufgestellt.

Zunächst stritten die fünf 14jährigen Fünfkämpferinnen der LGB um Einzel- und Mannschaftstitel: Irina Matschke erzielte 4943 Punkte, Ines Hein 4424, Tina Schwarzmann 4224, Julia Schwarzmann 4168, Andrea Schaad 4142. Mit 21 901 Punkten wurde dabei der eigene oberfränkische Rekord (20 357) „explosionsartig“ gesteigert; hinter LAC Fürth (22 222) und ETSV Landshut (21 932) bedeutete das die Bronzemedaille.

In der Einzelabrechnung schaffte Irina Matschke im Blockmehrkampf „Lauf“ mit ebenfalls neuem oberfränkischen Rekord die Silbermedaille; das Punktepolster der bayerischen Meisterin im Weitsprung und Hürdenlauf reichte allerdings nicht gegen die im Flachsprint und 800-m-Lauf überlegene Bianca Schwarz (MTV Pfaffenhofen, 5130 Punkte). Irinas Einzelleistungen imponieren durchweg: 75 m 10,12 Sek.; 80 m Hürden 11,95 Sek.; Weitsprung 5,39 m; Hochsprung 1,48 m; 800 m 2:43,55 Min. Julia Schwarzmann erreichte im Blockmehrkampf „Wurf“ Platz 6 (u. a.

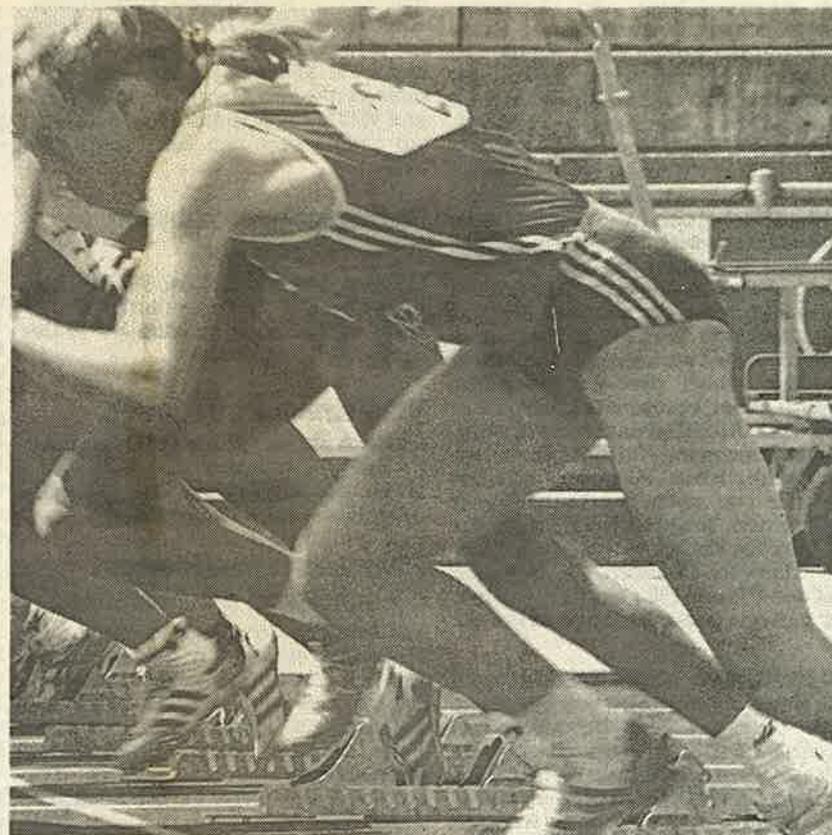
80-m-Hürden 13,34 Sek., Kugel 10,49 m); Ines Hein punktete vor allem mit drei guten Laufleistungen: 75 m 9,98 Sek.; 80-m-Hürden 13,00 Sek.; 800 m 2:42,52 Min.

### Zwei Asse ausgefallen

Tags darauf gingen die 15jährigen männlichen Nachwuchskräfte der LGB an den Start. Ohne den Ausfall zweier Spitzenkräfte wäre sogar der bayerische Rekord möglich gewesen. So mußte sich das Quintett Ralf Steinert (5866 Punkte), Lars Werner (5689), Florian Geyer (5330), Hartmut Hohmann (5276) und Jürgen Beck (4871) mit einer Summe von 27 032 Zählern begnügen, die die Silbermedaille – hinter LAZ Obernburg/Miltenberg; 27 616 Punkte – und oberfränkischen Rekord bedeuteten.

Neben Ralf Steinert im Blockmehrkampf „Wurf“ mit seinen Spitzenergebnissen von 14,29 m im Kugelstoßen und 40,64 m im Diskuswerfen ragte im LG-Team Lars Werner heraus: der bayerische 3000-m-Meister kämpfte im Blockmehrkampf „Lauf“ auch in

den für ihn ungewohnten technischen Disziplinen vorbildlich für die Mannschaft und stellte durchweg persönliche Bestleistungen auf (80-m-Hürden 12,45 Sek.; Weit 5,58 m; Hoch 1,64 m; 75 m 9,48 Sek.), brillierte zum Schluß der Hitzeschlacht im 1000-m-Lauf mit 2:41,89 Min., d. h. beinahe Einstellung der bayerischen Jahresbestleistung (2:41,10). Die Bronzemedaille für Lars und neuer oberfränkischer Rekord waren aber eine Entschädigung. scm



Gut aus den Startblöcken kamen die Leichtathletik-Schülerinnen und -schüler der LGB bei den Landesmeisterschaften im Blockmehrkampf in Vaterstetten. Zwei Silber- und zwei Bronzemedailles, dazu vier oberfränkische Rekorde gingen aufs Konto des starken Bamberger Leichtathletik-Nachwuchses. Im Bild Irina Matschke, die neue Vizemeisterin im Blockmehrkampf „Lauf“ mit oberfränkischer Rekordzahl von 4943 Punkten. Foto: FT-scm

## Bamberger Leichtathleten an drei Schauplätzen erfolgreich <sup>24.7.90</sup>

### Bei der „Deutschen“ auf Rang 2

Dreispringer Uwe Loch mit 14,90 m / Sprinter Regus lief 10,91

Von drei Wettkampfplätzen melden Leichtathleten der LG Bamberg beachtliche Erfolge. Der Dreispringer Uwe Loch war einziger Bamberger Vertreter bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Heilbronn. Seine 15,03 m von den Landesmeisterschaften waren seit Wochen die zweitbeste Wertung in Deutschland, und so blieb es auch nach dem Wettkampf in Baden-Württemberg. Hinter dem Farbigen Charles Friedek (LG Frankfurt, 15,97 m) sicherte sich Uwe mit 14,90 m die Vizemeisterschaft und damit den bisher größten Erfolg seiner jungen Laufbahn.

In seiner Serie gleichmäßig guter Sprünge – die kürzeste Weite betrug 14,77 m und war immer noch besser als das Ergebnis des Drittplazierten mit 14,69 m – fehlte nur der derzeit mögliche Sprung von 15,50 m.

In Hersbruck schaffte der 18jährige LG-Jugendsprinter Alexander Regus über 100 m mit glänzenden 10,91 Sekunden einen Durchbruch in die nationale Elite. Diese Formverbesserung kam zwar nicht mehr rechtzeitig zu den deutschen Meisterschaften, dürfte aber schon fürs nächste Jugendjahr mit erweiterter Durchsetzungskraft motivieren.

### Senioren sammelten Titel

Dritter Schauplatz war Erding, wo sich die Senioren (ab 30 Jahre) zu den Landesmeisterschaften trafen. Dreimal triumphierten dabei die Bamberger LG-Stoßer und -Werfer: In der Klasse M 35 sicherte sich Reinhold Heinermann mit 15,12 m den Kugel-

stoßtitel; in der Klasse M 40 legte Heinrich Porsch 15,59 m und setzte damit seine Serie als Abonnementsieger in Bayern fort; 42,78 m mit dem Diskus brachten ihm darüber hinaus noch die Vizemeisterschaft. Heinz Oetken wurde mit diesem Gerät in der Klasse M 55 mit 38,74 m ebenfalls sicherer Landesmeister. Der 35jährige Manfred Wenzke hat von seiner vormaligen Kraft und Eleganz wenig eingebüßt: Nach 6,31 m im Weitsprung landete er auf Platz 5, nach 13,32 m im Dreisprung – seiner einstigen Parade-disziplin – gar auf Rang 2. scm

### Manfred Vietz in Helmbrechts auf Platz 1

Sieger in der Altersklasse M50 beim 3. Helmbrechtser Straßenlauf über 15,5 Kilometer wurde Manfred Vietz von der LG Bamberg. Der 53jährige Bamberger erreichte gegen starke Konkurrenten nach 54:39 Minuten mit 90 Sekunden Vorsprung das Ziel. Respektabel hielten sich auf dem schwierigen 3,1-km-Rundkurs und bei hochsommerlichen Temperaturen auch Rainer Herzog (10. der M30 in 56:49), Volker Raffel (8. der M40 in 56:51), Dieter Sauer (12. der M40 in 59:35) und Helmut Fischer (15. der M40 in 1:01,11). In der Mannschaftswertung erreichten die fünf LGler hinter Helmbrechts, einer polnischen Mannschaft und dem Team der LG Hof Platz 4.

# Manfred Dusold in glänzender Form

## Sieg in Burghaslach, bei der „Süddeutschen“ auf Rang 8

An drei Wettkampfstätten waren am Wochenende Langstreckenläufer der LG Bamberg im Einsatz. Mit je einem Gesamtsieg in der Einzel- und in der Mannschaftswertung, einem Klassensieg sowie guten Plazierungen kehrten die LGler heim.

Extrem hohe Temperaturen bestimmten weitgehend den Verlauf des 10 000-m-Laufes bei den süddeutschen Meisterschaften in Gelnhausen (Hessen). Nach 23 von 25 Runden lag eine neunköpfige Gruppe mit allen Favoriten, unter ihnen auch Manfred Dusold (LG Bamberg), an der Spitze; kein Läufer hatte bis dahin einen Vorstoß gewagt. Dann nutzten die Sprinter unter den Langstrecklern ihre Chance. Dusold wurde Achter in 32:07,21 Minuten.

Einen Tag danach zeigte Dusold beim hervorragend besetzten 2. Straßenberglauf in Burghaslach, daß er sich derzeit in glänzender Verfassung befindet. Auf der gut 9000 m langen Strecke mit über 300 m Höhenunterschied nahm er auf dem 200 m langen,

steilen Schlußanstieg seinem letzten Begleiter Herbicht (SG Rödental) noch sieben Sekunden ab und erreichte nach 30:19 Minuten als Sieger das Ziel. Dusold verbesserte nicht nur den Streckenrekord um elf Sekunden; er nahm auch erfolgreich Revanche für den etwas unglücklichen Ausgang des 10 000-m-Laufes vom Vortag, denn er distanzierte den Regensburger Ertl glatt um 1:23 Min. Der neue süddeutsche Meister hatte im Endspurt sogar noch Mühe, den Angriff von LG-Marathon-As Roman Herl abzuwehren, der eine Sekunde hinter Ertl in 31:43 Platz 9 (Platz 2 in der M 30) erkämpfte.

### Josef Öhrig ein Talent

Als großes Langstreckentalent entpuppt sich LG-Neuzugang Josef Öhrig. Erst wenige Wochen in der LG-Langstrecklergruppe überraschte der 22jährige Bamberger bereits bei einem Abendsportfest in Höchststadt/Aisch, wo er bei seinem ersten Bahnlauf gleich über 5000 m 15:46 Minuten vorlegte. Noch höher ist sein vierter Platz in der allgemeinen Klasse (Platz 11 insgesamt) in Burghaslach zu bewerten, wo er mit ausgezeichneten 32:10 auch Läufern aus der bayerischen Mittel- und Langstrecklerelite das Nachsehen gab.

In der Mannschaftswertung belegte das LG-Trio Dusold, Herl, Öhrig 2:06 Minuten hinter dem Team des TSV Burghaslach aber 2:20 Minuten vor der Mannschaft der SG Rödental Platz 2.

Mit diesen Erfolgen liegen die LGler weiter gut im Rennen um den Steigerwald-Super-Cup des TSV Burghaslach, für den neben dem Straßenberglauf und dem Dreifrankenlauf vom Fronleichnamstag auch noch der Fackellauf im Oktober gewertet wird. **Weitere Ergebnisse vom Straßenberglauf:** allg. Klasse: 7. Kistner (LGB) 33:34 / M 40: 5. Eckenweber 34:31; 6. Raffel 35:37; 8. Wagner 37:16 (alle LGB) / M 45: 2. Stärk (LGB) 35:46; 3. Stappenbacher (LC Vorra) 36:01 / M 65: 2. Hotter (Non-Stop Bamberg) 50:12.

130 Langstreckler gingen in Staffelstein beim Adam-Riese-Stadtlaf auf den 2,4-km-Rundkurs, der viermal zu durchlaufen war. Zweimal standen LGler bei der Siegerehrung ganz oben: Manfred Vietz in der Altersklasse M 50 und das Quintett Dauses, Koch, Fleischer, Vietz, Heck bei den Mannschaften. Vietz, Seriensieger der letzten Wochen, bot auch in Staffelstein eine prächtige Lesitung. Mit über zwei Minuten Vorsprung vor seinen Konkurrenten in der M 50 überquerte er nach 35:53 Min. als Sieger die Ziellinie. Knapper ging es in der Mannschaftswertung zu: Die LGler lagen 25 Sekunden vor den zweitplatzierten Höchstadtern und 1:13 Min. vor dem Team des VfB Coburg.

**Weitere Ergebnisse aus Staffelstein:** allg. Klasse: 4. Koch (LGB) 34:57 / M 30: 6. Dauses 34:39; 10. Fleischer 35:11 (beide LGB); 11. Gahl (LC Vorra) 35:18; 24. Kröner (LGB) 38:40 / M 40: 4. Faatz (LC Vorra) 36:03; 6. Zenk (TSV Scheßlitz) 36:38; 8. Heck (LGB) 38:17 / M 50: 4. Weißenberger (Mich. Hallstadt) 38:50 / Frauen: W 30: 5. Reinwald (Lichteneiche) 50:12 / W 40: 1. Keilholz (SV Memmelsdorf) 47:27. woro

BAMBERG



## utlich verkürzt

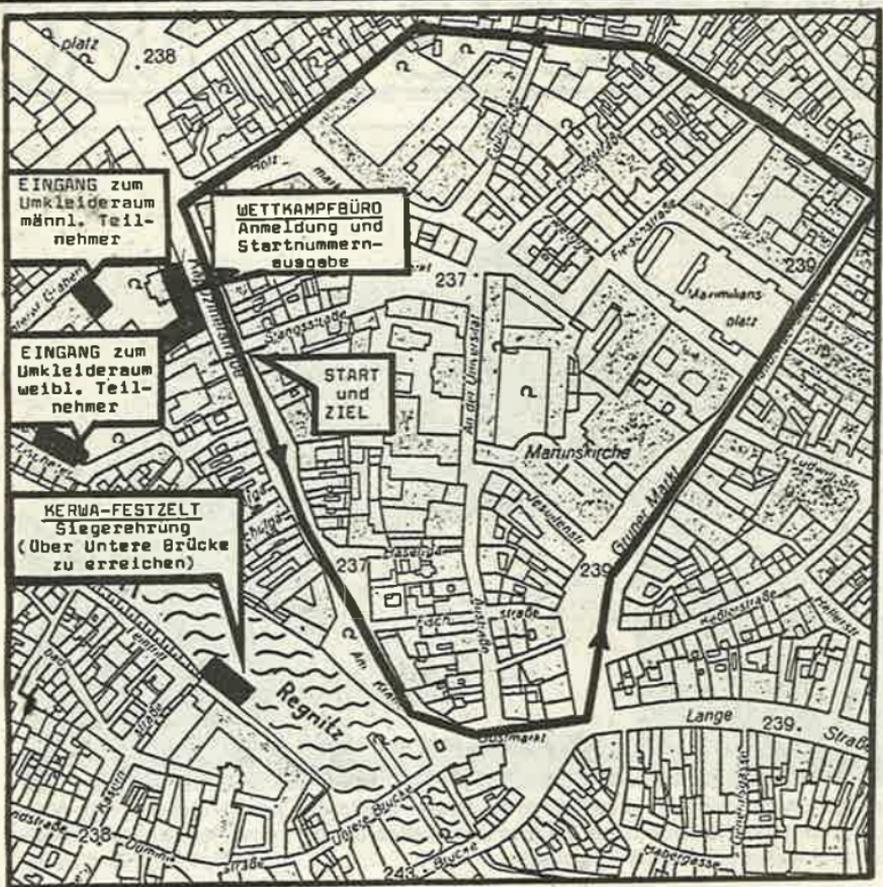
ecke bleibt unverändert

Bamberg, und die Streckenauf-  
ht die Ortsgruppe des Deutschen  
nkhilfsdienstes.

e Qualifikationszeit für den Eli-  
auf beträgt 37 Minuten über  
000 Meter. Es finden nur eine  
nzelwertung sowie eine Mann-  
chaftswertung für Männer statt.  
r B-Lauf erfolgt nur eine Einzel-  
wertung für die jeweiligen Klassen  
r Männer und Frauen. Siegereh-  
ng ist um 13 Uhr im Sandkirch-  
eih-Festzelt am Leinritt.

mkleidemöglichkeiten bestehen  
r die männlichen Teilnehmer in  
er Turnhalle der Martinsschule,  
r weibliche Teilnehmer im Gym-  
astikraum der Martinsschule.  
nmeldungen sind bis 24. August  
n Wolfgang Roediger, Eichenweg  
3, 8613 Breitengüßbach, Telefon  
544/5141, zu richten. Nachmel-  
ungen können am Wettkampftag  
ur in Ausnahmefällen berück-  
chtigt werden.

er Hauptlauf geht um 10.15 Uhr,  
er Volkslauf um 11 Uhr auf die



## Sandkerwalauf deutlich verkürzt

Bis Freitag anmelden - Laufstrecke bleibt unverändert

Die Teilnehmer am siebten Sandkerwalauf - er wird am Sonntag ausgetragen - werden schneller als in den Vorjahren zu ihrer ersten Maß kommen: Beide Wettbewerbe wurden deutlich verkürzt. Der Hauptlauf geht nicht mehr über 12 000, sondern nur über 9600 Meter, der Volkslauf wurde von 9600 auf 6000 Meter verkürzt.

Unverändert blieb der Rundkurs mit Start und Ziel in der Kapuzinerstraße, weiter über Obstmarkt, Grünen Markt, Hauptwachstraße, Vorderen Graben und Holzmarkt mit einer Länge von 1200 Metern. Veranstalter ist wieder die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg in Zusammenarbeit mit der Stadt, die Schirmherrschaft hat erneut Oberbürgermeister Paul Röhner übernommen.

Die gesamte Strecke wird am Sonntag ab 9 Uhr von der Polizei für den Verkehr gesperrt. Für die Rundenzahlkontrolle und den Zieleinlauf wird die LG Bamberg mit ihren Kampfrichtern zuständig sein; den Sanitätsdienst übernimmt der Malteser-Hilfsdienst

Bamberg, und die Streckenaufsicht die Ortsgruppe des Deutschen Funkhilfsdienstes.

Die Qualifikationszeit für den Elitelauflauf beträgt 37 Minuten über 10 000 Meter. Es finden nur eine Einzelwertung sowie eine Mannschaftswertung für Männer statt. Im B-Lauf erfolgt nur eine Einzelwertung für die jeweiligen Klassen der Männer und Frauen. Siegerehrung ist um 13 Uhr im Sandkirchweih-Festzelt am Leinritt.

Umkleidemöglichkeiten bestehen für die männlichen Teilnehmer in der Turnhalle der Martinsschule, für weibliche Teilnehmer im Gymnastikraum der Martinsschule. Anmeldungen sind bis 24. August an Wolfgang Roediger, Eichenweg 58, 8613 Breitengüßbach, Telefon 09544/5141, zu richten. Nachmeldungen können am Wettkampftag nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

Der Hauptlauf geht um 10.15 Uhr, der Volkslauf um 11 Uhr auf die Strecke. Die Organisatoren rechnen mit rund 300 Teilnehmern.



7. Bamberger Stadtlauf während der Sandkirchweih

Links: Startschuß für den B-Lauf in der Kapuzinerstraße. - Rechts: Ein schnelles Rennen sahen die Zuschauer beim A-Lauf. Fotos: FT-tp

## Manfred Dusold erster Sieger für den Gastgeber Ergebnisse vom siebten Stadtlauf

In Rekordzeit von 30:33 Min. den Elitelauflauf gewonnen / Bestmarken in Sachen Teilnahme und Organisation

Im 7. Bamberger Stadtlauf endlich feierte die ausrichtende Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) ihren ersten Sieger: Manfred Dusold. In Rekordzeit von 30:33 Min. hatte der 22jährige Athlet die 9600 m lange Strecke im Elitelauflauf durchgeheilt und wurde mit dem Beifall der vielen sachverständigen Zuschauer bedacht. Damit wurde ein echter Neuanfang gesetzt, denn erstmals war die verkürzte Streckenführung (von 12 auf 9,6 km im Hauptlauf, von 9,6 auf 6 km im Volkslauf) angeboten. Zweiter Rekord: die Meldungen für die Strecken und Klassen wiesen durchweg bisher unerreichte Werte aus; nämlich 65 Teilnehmer im Elitelauflauf, 44 Frauen im B-Lauf, 178 übrige Teilnehmer im B-Lauf.

Dritter Rekord: Mit 54 Kampfrichtern und Helfern der LGB an der Strecke sowie an Start und Ziel und dem technischen Management (fotografisch gesicherter Zieleinlauf, EDV-Auswertung, Siegerehrung) brache man den unter der Schirmherrschaft von OB Paul Röhner, zugleich Präsident der LGB, stehenden Lauf pünktlich über die Strecke bis ins Siegerzelt.

Zurück zum Hauptlauf. Mit der schnellsten ersten Runde (3:38 Min.), die bisher gelaufen wurde, setzte sich eine Sechser-Gruppe, der alle späteren Erstplatzierten angehörten, etwas vom Feld ab. Nach drei „Abwarte“-Runden (je 3:50 Minuten) wurde in der fünften Runde mit einer Tempoverschärfung (3:43) das Endklassement frühzeitig hergestellt: in einer Dreier-Gruppe bewegten sich nun Steffen Große (DHfK Leipzig), Jürgen Schramm (DDR, jetzt VfL Helmbrechts) und Manfred Dusold (LGB), in einer Zweiergruppe 50 m dahinter der dreimalige Stadtlaufsieger Hartmut Hertlein (TSV Burghaslach) und Josef Öhrig (LGB).

In der letzten Runde schüttelte der clevere Manfred Dusold (3:39 Minuten) die Konkurrenz sicher um 40 m ab: 1. Dusold 30:33; 2. Große 30:38; 3. Schramm 30:41; 4. Hertlein 30:56; 5. Öhrig 31:00. Manni Dusold, der vorjährige deutsche Juniorenmeister im Berglauf, zeigte sich in dieser Form bestens vorbereitet für die Militär-Weltmeisterschaften.

### Öhrig überraschte

Sein ebenfalls erst 22jähriger Teamkamerad Josef Öhrig war freilich die eigentliche Überraschung; als Anfänger in dieser Saison wurde er läuferisch und taktisch zu einem wahren Senkrechtstarter. Die LG-Mannschaft (Dusold, Öhrig, Stößel) erlief sich in 1:34:46 Stunden Platz 2.

Mit dem nunmehr 40jährigen Hartmut Hertlein - seines Zeichens mehr-

facher deutscher Seniorenmeister - mußte ein Oldtimer der „Jugend“ den Vortritt lassen, denn auch Steffen Große und Jürgen Schramm zählen 27 bzw. 30 Jahre. Da war der Mannschaftssieg der Burghaslacher (Hertlein, Schneider, Klein; 1:34:34 Stunden) ein gutes Trostpflaster. Der LTC Berlin (Bilan, Kruggel, Schierarend; 1:34:51 Stunden) hatte als dritte Mannschaft ebenfalls einen starken Auftritt.

### Siegerin von 1986 vorn

Bei den Frauen, die im B-Lauf über 6000 m starteten, ragte Sabine Döhla (LG Frankfurt) in 21:58 Min. heraus; sie war 1986 schon einmal als Siegerin gefeiert worden, damals noch im Trikot der LGB. Mit Monika Thomas (LG Nürnberg; 22:08 Min.) kam eine erfah-

rene Straßenläuferin auf Platz 2. Die 17jährige Melanie Sperlein von der LGB, Dritte in 22:45 Minuten, behauptete sich als bayerische Spitzenläuferin der Jugendklasse nachdrücklich. Mindestens im Zieleinlauf des B-Laufs sortierte „man“ die Geschlechter auf feine Art: Bürgermeister Rudi Grafberger überreichte den Vertreterinnen des gar nicht schwachen Geschlechts frische Blumen. Die meisten Männer des B-Laufs hatten mit den Zeiten der Frauen zu kämpfen. Noch einmal durften sich die Bamberger freuen, daß mit Marathon-Spezialist Rudi Eckenweber ein 40jähriger Oldtimer auf Rang 3 lief (20:20 Minuten), und zwar hinter Oliver Haensell von der TS Bayreuth (20:01) und Udo Denk von TSV Höchststadt (20:17).

Hat sich die neue Streckenführung bewährt? Spitzenläufer wie Volksläufer begrüßten sie mehrheitlich: Für erstere liegt sie im heute üblichen Straßenlauf-Normbereich von rund 10 000 m, für letztere ist die 6000-m-Strecke einfach „volksnäher“, d. h. belastungsfreundlicher, was vielleicht im neuen Teilnehmerrekord sich schon widerspiegelte. -scm

Elitelauflauf: 1. Dusold (LG Bamberg) 30:33 Min., 2. Große (DHfK Leipzig) 30:38, 3. Schramm (VfB Helmbrechts) 30:41, 4. Hertlein (TSV Burghaslach) 30:56, 5. Öhrig (LG Bamberg) 31:00, 6. Bilan (LTC Berlin) 31:04, 7. Rockenfeller (SF 09 Puderbach) 31:07, 8. Kruggel (LTC Berlin) 31:24, 9. Degen (SC Roth) 31:25, 10. Angelino (Italien) 31:26, 11. Schneider (TSV Burghaslach) 31:28, 12. Queck (VfB Helmbrechts) 31:43, 13. Celba (TSV Bad Endorf) 32:06, 14. Klein (TSV Burghaslach) 32:10, 15. Bayer (SG Rödental) 32:14, 18. Göller (DJK SC/LC Vorra) 32:25, 19. Söldner (TSV Burghaslach) 32:26, 28. Stößel (LG Bamberg) 33:13, 30. Dotterweich (DJK SC/LC Vorra) 33:32, 32. Fleischer (LG Bamberg) 33:45, 33. Koch (LG Bamberg) 33:46, 36. Gahl (DJK SC/LC Vorra) 34:08, 40. Dewith (LG Bamberg) 35:01, 43. Michel (LG Bamberg) 35:45 / Mannschaftswertung: 1. TSV Burghaslach I (Hertlein, Schneider, Klein) 1:34:34 Std., 2. LG Bamberg I (Dusold, Öhrig, Stößel) 1:34:46, 3. LTC Berlin I (Bilan, Kruggel, Schierarend) 1:34:51, 4. VfB Helmbrechts I (Schramm, Queck, Wolfrum) 1:35:31, 5. DJK SC/LC Vorra I (Göller, Dotterweich, Gahl) 1:40:05, 6. LG Bamberg II (Fleischer, Koch, Dewith) 1:42:32



Im siebten Anlauf endlich ein Bamberger Sieger: Manfred Dusold gewann gestern den Sandkerwa-Lauf. Foto: FT-tp

# LG-Trio holte den Bayern-Titel

## Bamberger überzeugten bei Marathon-Titelkämpfen in Regensburg

Beim 1. Regensburger Stadtmarathon ging es für die 400 bayerischen Teilnehmer um die Landestitel. Obwohl die Organisation perfekt war und auch mit Emil Zatopek ein prominenter „Ehemaliger“ ein internationales Feld mit 1500 Läuferinnen und Läufer auf die 42,195 km-Distanz schickte, wurde der Streckenverlauf für viele Athleten zur Enttäuschung. Selbst Klasseläufer – wie der Sieger Filho (Brasilien) – blieben mit 2:19:32 weit unter ihren Möglichkeiten.

Aus der vorjährigen bayerischen Meistermannschaft der LG Bamberg war nur noch Rudi Eckenweber dabei. Der 40jährige Routinier teilte sich sein Rennen gut ein, war mit 2:42:34 der schnellste Bamberger und landete mit Platz 41 in der Gesamtwertung (Platz 6 in der stark besetzten M 40 der Meisterschaftswertung) weit vorne. Überraschend kam der 52. Platz (Platz 3 M 45 Meisterschaftswertung) von Geo Stärk. Der 49jährige Wernsdorfer erreichte nach guten 2:44:39 das Ziel. Bis Kilometer 30 lief es bei Josef Öhrig optimal. Dann warf ihn eine Schwächeperiode weit zurück; eine gerade überstandene Grippe zeigte Wirkung. Trotzdem reichte es für ihn mit 2:48:11 zu neuer persönlicher Bestzeit und zum guten 80. Platz insgesamt (11. Platz allg. Klasse Meisterschaftswertung).

Respektabel hielten sich die anderen LGler: Larry Dewith kam nach 2:54:32 als 126. insgesamt (Platz 16 M 30 Meisterschaftswertung), Hans Wagner als 203. nach 3:00:54 (Platz 19 M 40 Meisterschaftswertung) ins Ziel. Bei der Hälfte des Rennens lag LG-Neuzugang Michael Wunder noch an 25. Stelle. Doch gesundheitlich nicht ganz auf dem Posten mußte er in der zweiten Hälfte zurückstecken. Nach 2:59:24 erreichte er als 184. insgesamt (Platz 22 allg. Klasse Meisterschaftswertung) das Ziel.

Ganz oben auf dem Treppchen stand bei der Siegerehrung das Trio Eckenweber, Stärk, Wagner; sie gewannen

überlegen den Landestitel in der Mannschaftswertung der M 40/45. In der allgemeinen Klasse reichte es für Eckenweber, Stärk und Öhrig zum 6. Rang.

Für die oberfränkischen Teilnehmer ging es auch um die Bezirkstitel. Hier triumphierten die LGler. Oberfränkischer Meister wurde Eckenweber, die Bronzemedaille holte sich Stärk und Platz 4 erkämpfte sich Öhrig. Erwartungsgemäß wurde das Trio Eckenweber, Stärk, Öhrig dann auch noch Tittelträger in der Mannschaftswertung. woro

## Irina Matschke und Lars Werner glänzten im Oberfranken-Team

Zum Leichtathletik-Vergleichskampf der sieben bayerischen Bezirke im Blockmehrkampf der Schülerklassen (bis 15 Jahre) traf man sich heuer im oberbayerischen Landsberg/Lech. Das oberfränkische Team, im letzten Jahr Zweiter, mußte ersatzgeschwächt antreten und erreichte nur den 5. Platz. Der Sieg ging an Unterfranken.

Erfreulich aber die vielen guten Einzelleistungen, die die sieben Athleten bzw. Athletinnen der LG Bamberg vollbrachten, die das Rückgrat der Bezirksmannschaft bildeten. Irina Matschke und Lars Werner von der LGB wurden auch ins Bayern-Team berufen, das am 6. Oktober in Hof zum Ländervergleich gegen Berlin und Hessen antritt. Irina lieferte auch bei den ungünstigen äußeren Bedingungen gute Sprintzeiten ab, nämlich über 75 m 10,17 Sekunden. Über 80 m Hürden 12,21; Lars legte über 1000 m prächtige 2:46,84 Minuten vor. Das höchste Punktekonto steuerte mit 5719 Zählern Ralf Steinert fürs Bezirksteam bei, wobei er im Kugelstoßen (14,02 m) und Diskuswerfen (39,06 m) imponierte. Florian Geyer schleuderte den Diskus 42,10 m weit. Mittelstreckler Thomas Thiel beeindruckte mit seiner 1000-m-Zeit von 2:46,86 Minuten, Julia Schwarzmann hatte im Hürdenlauf (13,37 Sekunden) und im Kugelstoßen (10,42 m) ihre Stärken. 25.9.90

Dienstag, 18. September 1990

## Christian Schurr überzeugte in Nürnberg

Die Sprinter der LG Bamberg waren bei einem Sportfest in Nürnberg zu Gast. Der B-Jugendliche Christian Schurr erwies sich als gewohnt stark und erlief sich mit guten 11,1 Sek. den dritten Platz über 100 m der zwei Jahre älteren A-Jugend. Mit dieser Zeit bewies er erneut sein Talent, in die nationale Elite vordringen zu können. Nürnberg war sein letzter Test vor dem Ländervergleichskampf in einer Woche. Nach langer Verletzungspause wartete der A-Jugendliche Axel Gehartz mit einer Überraschung auf. Trotz des großen Trainingsrückstandes lief er 11,3 Sek. und wurde zeitgleich mit Schurr Vorlaufzweiter. Im Endlauf schied er allerdings aufgrund fehlender Wettkampfpraxis durch ein Mißgeschick aus.

## Herausragende Bamberger Stoßer und Werfer

Bei einem Wettkampf in Bamberg schafften die Nachwuchs-Werfer und -Stoßer der LG Bamberg unter den Augen ihres Trainers und Altmeisters Heinrich Porsch neue persönliche Bestleistungen. Der 15jährige bayerische Schülermeister im Kugelstoßen, Florian Geyer (15,19 m) versuchte sich in neuer Drehstoßtechnik und erzielte beachtliche 14,04 m; herausragend freilich ist sein Diskuswurfergebnis von 46,94 m. Sein gleichaltriger Trainingskamerad Ralf Steinert, der sich kürzlich mit der Kugel auf 15,16 m verbesserte, blieb diesmal bei 14,77 m „hängen“. Persönliche Bestleistungen mit der Kugel schafften der bayerische Schülermeister im Weitsprung, Hartmut Hohmann, mit 13,05 m und der A-Jugendliche Markus Wiesheier, der das 6,25-kg-Gerät auf 14,60 m wuchtete. Bei den Männern blieb Reinhold Heiner mann mit 44,10 m nur wenige Zentimeter unter seiner Jahresbestleistung mit dem Diskus. Heinz Oetken steigerte sich auf 39,28 m – eine feine Leistung für den bayerischen Meister der Klasse M 55. -scm

## Ersatzgeschwächt auf zweitem Platz

Ehrenpräsente für starke Leistungen / Gastgeber Hof vorn

Zum traditionellen Schülervergleichskampf der oberfränkischen Kreise traf sich der Leichtathletik-Nachwuchs in Hof. Der weitaus stärkste Kreis Bamberg-Forchheim mußte freilich manchen Ersatz verkraften, konnte einige Disziplinen sogar überhaupt nicht besetzen. So kam der gastgebende Kreis Hof mit 312 Punkten zum Sieg, vor Bamberg-Forchheim (253), Coburg-Lichtenfels (238) und Bayreuth-Kulmbach (87). Bei den A-Schülern (bis 15 Jahre) tauchten sich aus der Bamberger Kreis Mannschaft drei Athleten derart hervor, daß sie ein Ehrenpräsent überreicht bekamen: Florian Geyer (Diskus 43,54 m), Lars Werner (1000 m in 2:43,30 Min., beide LG Bamberg) und Markus Wicklein (Hochsprung 1,74 m, TSV Ebermannstadt). Kaum minder wertvoll fielen die Leistungen von Ralf Steinert (Kugel 14,52 m, Diskus 41,04 m) und Florian Geyer (Kugel

14,28 m) aus. Eifrigste Punktesammlerin bei den Schülerinnen A (bis 14 Jahre) war die Bambergerin Irina Matschke: Weitsprung 5,21 m, Hochsprung 1,44 m, 75 m 10,26 Sek., 4 x 75 m 39,63 Sek.

Bei den B-Schülern (bis 13 Jahre) ragte Jan Langenberger (LG Forchheim) im Kreis-Team heraus: 50 m 7,22 Sek., Hochsprung 1,30 m. Daneben gefielen Tobias Freese (LG Ebensfeld-Zapfendorf, Weit 4,42 m), Daniel Isac und Fabian Osel (LGB, Kugel 8,38 m bzw. 8,25 m). Marion Spindler (LG Ebensfeld-Zapfendorf) war bei den B-Schülerinnen (bis 12 Jahre) die dominierende Springerin: Weitsprung 4,52 m, Hochsprung 1,36 m. Christine Schuh (75 m in 7,40 Sek.), Kerstin Ott (Weit 4,36 m) und Anja Loch (alle LGB, 75 m 7,50 Sek.) waren die weiteren Leistungsträger mit wertvollen Ergebnissen. scm

## Leichtathletik-Nachwuchs beendete die Saison

3.10.90

## Mit Bayern-Team in Hof auf Rang 1

Irina Matschke überlegene Siegerin / Lars Werner Fünfter

Mit dem traditionellen Vergleichskampf der Länder Hessen, Berlin und Bayern in den Schülerklassen (bis 15 Jahre) wurde in Hof die Leichtathletik-Saison beendet. Der gastgebende bayerische Landesver-

band kam dabei - wie im Vorjahr schon in Berlin - zu einem überzeugenden Sieg: mit 62 957 Punkten lag der bayerische Nachwuchs vor den Berlinern (60 280) und den Hessen (58 334).

Gewertet wurde in den Fünfkämpfen der Blöcke Sprung, Lauf und Wurf. Als einziger Teilnehmer aus dem Bezirk Oberfranken standen Irina Matschke und Lars Werner (beide LG Bamberg) im Bayern-Team. Der 15jährige Lars Werner, mehrfacher Landesmeister auf den Mittelstrecken, erreichte mit 5511 Punkten im Block Lauf (75 m, 80 m Hürden, 1000 m, Weitsprung, Hochsprung) Platz 5 in der Einzelabrechnung. Vor allem in seiner Spezialdisziplin über 1000 m konnte er in 2:47,53 Min. seinen Gegnern mehr als 15 Sekunden abnehmen; nur der böige Gegenwind verhinderte hier eine bayerische Jahresbestleistung.

Mit dem gleichen Problem hatte die 14jährige Irina Matschke auf den Sprintstrecken zu kämpfen: Die bayerische Meisterin wurde im Fünfkampf mit 4736 Punkten zwar sichere Siegerin, aber ihr Ziel, ihre bundesdeutsche Jahresbestleistung über 80 m Hürden (11,95 Sek.) zu verbessern, scheiterte am Gegenwind (12,15 Sekunden). Mit 5,25 m im Weitsprung war sie ebenfalls Tagesbeste dieses Länderkampfes. scm



Irina Matschke sicherte sich beim Ländervergleich Bayern - Berlin - Hessen in Hof im Block-Mehrkampf Lauf überlegen den Sieg.

Foto: FT-scm



Links. Die letzten Tage vor Drucklegung der Saisonbestenliste nützten die Nachwuchs-Leichtathleten der Schülerklasse (bis 15 Jahre) der LG Bamberg. Die drei Mittelstreckler Thomas Thiel, Lars Werner und Jörn Krebs (v. l.) sicherten sich in der Mannschaftswertung über fünf Kilometer in 53:39 Minuten den bayerischen Rekord. Da im Frühjahr Thomas bei den Landesmeisterschaften in 16:50 Minuten bereits Einzeltitel und -rekord an sich gebracht hatte, gingen neben allen Landestiteln der Saison (Waldlauf, Straßenlauf sowie die Bahnläufe über 1000 m, 3000 m und 3 x 1000 m) auch zwei Rekorde an die Bamberger – eine einmalige Bilanz! Rechts. Der gleichaltrige Ralf Steinert verbesserte seine persönlichen Bestleistungen im Kugelstoßen auf hochwertige 15,51 m und im Diskuswurf auf 43,04 m, womit er im ersteren Fall seinen Teamkameraden und bayerischen Meister Florian Geyer (15,08 m) übertraf, der im Diskuswurf freilich mit 46,94 m in Bayern vorne bleibt. Fotos: FT-scm



**Ideales Wetter** herrschte zum Lauf ums Klinikum am Samstag nachmittag. Herbstlicher Sonnenschein begleitete die rund 320 Sportler auf der sieben Kilometer langen Strecke durch den Bruderwald. Unter den Aktiven, von denen viele aus dem Bamberger Umland an den Start gekommen waren, waren auch Schirmherr OB Paul Röhner und die Direktoren Fleck und Hackner von der Stadtparkasse Bamberg, die die Breitensportliche Veranstaltung gesponsort hat. Die Teilnehmerzahl wäre nach Ansicht des Initiators, Prof. Dr. Grohmann, weit höher als letztes Jahr ausgefallen, wenn nicht viele Berufstätige die Allerheiligen-Woche zu einem Kurzurlaub genutzt hätten und nicht schon am Wochenende weggefahren wären. 30. 10. 90 Foto: FT-Bernhard Kümmelmann